



# **Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2021**

**des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (FPI)  
und des Anna-Freud-Instituts (AFI)**

## **Impressum**

### **Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V. (FPI)**

Myliusstr. 20, 2. OG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. 069 - 17 46 29  
Fax 069 - 17 46 59  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fpi.de](mailto:geschaeftsstelle@fpi.de)  
[www.fpi.de](http://www.fpi.de)

### **Anna-Freud-Institut Institut Frankfurt e.V. (AFI)**

Myliusstr. 20, EG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 72 14 45,  
Fax (069) 97 20 25 88  
E-Mail: [sekretariat@anna-freud-institut.de](mailto:sekretariat@anna-freud-institut.de)  
[www.anna-freud-institut.de](http://www.anna-freud-institut.de)

### **Redaktion**

Lenore Hinkel, Waltraud Bernard, Ewa Leban, Eduard Bolch (FPI)  
Adelheid Staufenberg, Liz Holland (AFI)

# Inhalt

<b>1. DAS FRANKFURTER PSYCHOANALYTISCHE INSTITUT (FPI)</b> .....	<b>5</b>
1.1 DIE GESCHICHTE DES FPI.....	5
1.2 INFORMATIONEN ZUM FPI.....	6
1.2.1 Die Geschäftsstelle.....	6
1.2.2 Die Ambulanz des FPI.....	6
1.2.3 Informationen zu Ausbildungsfragen .....	6
1.3 INFORMATIONEN ZUR AUS- UND WEITERBILDUNG AM FPI.....	7
1.3.1 Ausbildung für Psychologen .....	7
1.3.2 Weiterbildung für Ärzte .....	7
1.4 VORSTAND, AUSSCHÜSSE UND AMBULANZLEITUNG DES FPI .....	8
1.4.1 Vorstand .....	8
1.4.2 Örtlicher Ausbildungsausschuss (öAA).....	8
1.4.2.1 Geschäftsführender örtlicher Ausbildungsausschuss (göAA) .....	8
1.4.2.2 Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses (öAA).....	8
1.4.3 Zulassungsausschuss .....	9
1.4.4 Geschäftsführender Ausbildungsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP).....	9
1.4.5 Fortbildungsausschuss.....	9
1.4.6 Leitung der Ambulanz.....	9
1.4.7 Öffentlichkeitsausschuss .....	9
1.4.8 Curriculausschuss .....	9
1.4.9 Kandidatensprecher.....	9
1.4.10 Ansprechpartner für Ausbildungskonflikte (Ombudsleute) .....	9
1.4.11 Vertrauensleutegremium.....	10
1.5 LISTE DER ERMÄCHTIGTEN ÄRZTE, LEHRANALYTIKER UND SUPERVISOREN.....	10
1.5.1 Von der Landesärztekammer Hessen ermächtigte Ärztinnen und Ärzte für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ .....	10
1.5.2 Liste der Lehranalytiker*innen der DPV am FPI, die Lehranalysen und Supervisionen durchführen.....	10
1.5.3 Liste der Supervisoren für Kinder- und Jugendlichenanalyse (DPV) .....	11
1.5.4 Liste der Supervisoren ausschließlich für niederfrequente Psychotherapie* .....	11
1.6 INFORMATIONEN FÜR TEILNEHMER, KANDIDATEN UND GASTHÖRER .....	12
1.6.1 Semestergebühren für Teilnehmer und Kandidaten der DPV-Ausbildung.. .....	12
1.6.2 Semestergebühren für Teilnehmer der TfP-Ausbildung.....	12
1.6.3 Hinweise für Gasthörer des FPI.....	12
1.6.3.1 Semestergebühren für Gasthörer.....	12
1.7 LISTE DER KOOPERIERENDEN KLINIKEN DES FPI IM RAHMEN DES PSYCHIATRIEPRAKTIKUMS .....	13
1.8 ADRESSEN DER INSTITUTE UND AMBULANZEN.....	16
1.8.1 Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI) .....	16
1.8.2 Anna-Freud-Institut (AFI).....	16
1.8.3 Sigmund-Freud-Institut (SFI) .....	16
1.8.4 Mainzer Psychoanalytisches Institut (MPI) .....	16
1.8.5 Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt am Main e. V.....	16
1.9 ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK DES SIGMUND-FREUD-INSTITUTS .....	17

<b>2. LEHRVERANSTALTUNGEN DES FPI IM SOMMERSEMESTER 2021 .....</b>	<b>18</b>
2.1 LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE PSYCHOANALYTISCHE AUSBILDUNG .....	18
2.2 LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE AUSBILDUNG IN TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER PSYCHOTHERAPIE .....	38
<b>3. DAS ANNA-FREUD-INSTITUT E. V., FRANKFURT AM MAIN .....</b>	<b>41</b>
3.1 INFORMATIONEN ZUR AUSBILDUNG AM ANNA-FREUD-INSTITUT (AFI) .....	41
3.2 DIE GESCHÄFTSSTELLE .....	42
3.3 GEBÜHREN .....	42
3.4 ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK DES SIGMUND-FREUD-INSTITUTS .....	43
3.5 VORSTAND UND AUSSCHÜSSE AM AFI .....	44
3.5.1 <i>Vorstand:</i> .....	44
3.5.2 <i>Ausbildungsausschuss:</i> .....	44
3.5.3 <i>Ausbildungsleitung:</i> .....	44
3.5.4 <i>Ambulanzleitung:</i> .....	44
3.5.5 <i>Geschäftsleitung:</i> .....	44
3.5.6 <i>Mentoren / Ombudsfrauen (zusätzliche Ansprechpartnerinnen in         Ausbildungsangelegenheiten):</i> .....	44
3.5.7 <i>Kandidatensprecherinnen:</i> .....	44
3.6 LEHRANALYSE UND SUPERVISION .....	45
3.6.1 <i>Zur Durchführung von Lehranalysen am Anna-Freud-Institut zugelassen:</i> .....	45
3.6.2 <i>Zur Durchführung von Supervisionen am Anna-Freud-Institut zugelassen:</i> .....	45
3.6.3 <i>Konsiliarärztinnen</i> .....	45
3.7 KOOPERIERENDE KLINIKEN IM RAHMEN DES PSYCHIATRIEPRAKTIKUMS .....	46
<b>4. LEHRVERANSTALTUNGEN DES AFI IM SOMMERSEMESTER 2021 .....</b>	<b>48</b>
<b>5. ANSCHRIFTEN.....</b>	<b>62</b>

# **1. Das Frankfurter Psychoanalytische Institut (FPI)**

## **1.1 Die Geschichte des FPI**

1926 wurde in Frankfurt von Psychoanalytikern die „Südwestdeutsche Arbeitsgemeinschaft“ gebildet, aus der heraus 1929 das „Frankfurter Psychoanalytische Institut“ gegründet und von Karl Landauer und Heinrich Meng geleitet wurde. Zu Mitarbeitern des Instituts gehörten Frieda Fromm-Reichmann, Erich Fromm und Siegmund Heinrich Fuchs (S.H. Foulkes). Unterstützung erfuhr das Institut durch Max Horkheimer vom „Institut für Sozialforschung“.

1933 wurde das FPI von den Nationalsozialisten geschlossen, alle Psychoanalytiker emigrierten, Karl Landauer starb 1945 im KZ Bergen-Belsen.

1960 wurde unter Leitung von Alexander Mitscherlich das „Institut und Ausbildungszentrum für Psychoanalyse und Psychosomatische Medizin“ als Einrichtung des Landes Hessen gegründet und 1964 in „Sigmund-Freud-Institut“ (SFI) umbenannt. Neben den Forschungsaktivitäten war das SFI bis 1995 ein Ausbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), einer Zweiggesellschaft der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV/IPA).

Nach Abschluss der psychoanalytischen Ausbildung organisierten sich damals die DPV-Mitglieder in der „Frankfurter Psychoanalytischen Vereinigung“ (FPV).

Nach der Umstrukturierung des SFI in ein reines Forschungsinstitut und eine Stiftung des Landes Hessen wurde 1995 von den im Raum Frankfurt tätigen Psychoanalytikern und Psychoanalytikerinnen der FPV das „Frankfurter Psychoanalytische Institut“ (FPI) als Verein (wieder-)gegründet.

Seit 1995 ist das FPI ein Institut für die Ausbildung zum Psychoanalytiker nach den Richtlinien der DPV. Zudem bietet das FPI seit 2006 neben der Ausbildung in Psychoanalyse auch ein Curriculum in „Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie“ an.

Zur Durchführung der Ausbildungen verfügt das FPI über eine Ausbildungsambulanz.

Das FPI als eingetragener Verein widmet sich neben der psychotherapeutisch-psychoanalytischen Ausbildung auch der Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder. Ferner möchte es psychoanalytische, psychosoziale und gesundheitspolitische Themen in den gesellschaftlichen Diskurs einbringen.

2020 hat das FPI 213 Mitglieder und 44 Teilnehmer und Kandidaten der psychoanalytischen und 45 Teilnehmer der tiefenpsychologischen Ausbildung.

## 1.2 Informationen zum FPI

Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)  
Myliusstr. 20, 2. OG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 17 46 29, Fax 069 - 17 46 59  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fpi.de](mailto:geschaeftsstelle@fpi.de)  
[www.fpi.de](http://www.fpi.de)

### 1.2.1 Die Geschäftsstelle

Geschäftsstelle	E-Mail: <a href="mailto:geschaeftsstelle@fpi.de">geschaeftsstelle@fpi.de</a>
Frau Monika Peetz	E-Mail: <a href="mailto:monika.peetz@fpi.de">monika.peetz@fpi.de</a>
Frau Lenore Hinkel	E-Mail: <a href="mailto:lenore.hinkel@fpi.de">lenore.hinkel@fpi.de</a>
Frau Andrea Lenhardt	E-Mail: <a href="mailto:andrea.lenhardt@fpi.de">andrea.lenhardt@fpi.de</a>
Frau Sandra Andel	E-Mail: <a href="mailto:sandra.andel@fpi.de">sandra.andel@fpi.de</a>

Telefonische Sprechzeiten der Ambulanz und Zuständigkeiten:  
Montag von 15:00-17:00 Uhr, Donnerstag und Freitag von 10:00-12:00 Uhr,  
Tel. 069-17 46 29

Für Angelegenheiten der psychoanalytischen Ausbildung und Abrechnung,  
Frau Monika Peetz: Montag von 10:00–12:00 Uhr, Tel. 069-17 46 28

Für Angelegenheiten der tiefenpsychologischen Ausbildung und Veranstaltungen,  
Frau Lenore Hinkel: Dienstag 15:00–17:00 Uhr, Tel. 069-17 46 28

### 1.2.2 Die Ambulanz des FPI

Die psychotherapeutische Ambulanz des FPI ist über die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 069 - 17 46 29 erreichbar.

Sprechzeiten: Montag 15:00-17:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00-12:00 Uhr  
Erstgespräche und Beratungen sind auf Anfrage auch in anderen Sprachen möglich.

### 1.2.3 Informationen zu Ausbildungsfragen

Informationen über das Frankfurter Psychoanalytische Institut (FPI): [www.fpi.de](http://www.fpi.de).

In der Geschäftsstelle sind die jeweils aktuellen Fassungen der Informationsbroschüren des FPI in gedruckter Form oder als pdf-Datei erhältlich.

Informationen über die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV):  
[www.dpv-psa.de](http://www.dpv-psa.de)

Interessenten für die psychoanalytische Ausbildung können ein Informationsgespräch mit einem Psychoanalytiker oder einer Psychoanalytikerin des Instituts führen. Ansprechpartner ist für den örtlichen Ausbildungsausschuss (öAA) Meinhard Korte. Bewerbungen für die psychoanalytische Ausbildung sind zu richten an die Leitung des Zulassungsausschusses am Frankfurter Psychoanalytischen Institut. Bewerbungsformulare für das Zulassungsverfahren sind in der Geschäftsstelle anzufordern.

Interessenten für die tiefenpsychologische Ausbildung können ein informelles Vorgespräch mit Mitgliedern des zuständigen Ausbildungsausschusses führen. Ansprechpartner ist Eduard Bolch.

Teilnehmer und Kandidaten der DPV-Ausbildung haben jederzeit die Möglichkeit zu einem Gespräch mit der Leitung des öAA; Ansprechpartner sind Hanna Gekle und Ehrhard Mohr.

### 1.3 Informationen zur Aus- und Weiterbildung am FPI

Folgende berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen bietet das FPI an:

	<b>Aus- und Weiterbildung</b>	<b>Gemäß</b>	<b>Berufsgruppe</b>	<b>Form</b>
1	Psychoanalyse	Richtlinien der DPV und WBO Landesärztekammer, Psychotherapeutengesetz	Ärzte, Psychologen	berufsbegleitend
2	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP)	Curriculum des FPI und Psychotherapeutengesetz	Psychologen	berufsbegleitend
		Curriculum des FPI und WBO Landesärztekammer	Ärzte	berufsbegleitend
3	Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse	Richtlinien der DPV/IPA	Kandidaten und Mitglieder der DPV	berufsbegleitend
4	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (psa SuK) in der DPV	Curriculum der DPV	Absolventen mit einem akademischen Hochschulabschluss	berufsbegleitend

Die Ausbildung zum Psychoanalytiker ist so konzipiert, dass sie sowohl den Anforderungen der Ausbildung der DPV als auch denen des Psychotherapeutengesetzes (für Psychologen) sowie denen der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer (für Ärzte) entspricht.

#### 1.3.1 Ausbildung für Psychologen

Nach Inkrafttreten des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) wurde das FPI am 02. März 2000 vom „Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen“ als Ausbildungsstätte staatlich anerkannt. Diese staatliche Anerkennung wurde am 01. Februar 2006 für eine separate Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (TfP) erweitert.

Für Diplom-Psychologen oder Interessenten mit vom Landesprüfungsamt als gleichwertig anerkannten Masterabschlüssen aus dem Bereich der Psychologie richtet sich die Ausbildung nach den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG). Das FPI hat für die darin vorgeschriebene praktische Tätigkeit in psychosomatischen und psychiatrischen Einrichtungen Kooperationsverträge mit Kliniken in Frankfurt, Offenbach und anderen Städten in Hessen abgeschlossen, die unter 1.7 aufgelistet sind. Der psychotherapeutisch-psychosomatische Teil dieser Tätigkeit kann auch in der Ambulanz des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts abgeleistet werden.

#### 1.3.2 Weiterbildung für Ärzte

Für Ärzte wird am FPI die Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ durchgeführt. Verantwortlich hierfür ist die von der Hessischen Landesärztekammer ermächtigte „Weiterbildungsgemeinschaft“ am FPI. Die Weiterbildung für Ärzte in fachgebundener Psychotherapie kann gleichfalls am FPI absolviert werden. Grundlage ist das Curriculum für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Die Aus- und Weiterbildungen sind in Broschüren, die in der Geschäftsstelle des FPI erhältlich sind, detailliert beschrieben.

## **1.4 Vorstand, Ausschüsse und Ambulanzleitung des FPI**

### **1.4.1 Vorstand**

Vorsitzender:	Čunović, Željko
Stellvertretender Vorsitzender:	Wandert, Timo
Schatzmeisterin:	Pless, Silke
für den Ausbildungsausschuss:	Gekle, Hanna
für den Ausbildungsausschuss TfP:	Charlier, Mahrokh
für den Fortbildungsausschuss:	Schrader, Christiane
für den Öffentlichkeitsausschuss:	N.N.
Vertretung im Beirat der DGPT	Wandert, Timo
für das Ressort Berufspolitik:	Leiendecker, Christa

### **1.4.2 Örtlicher Ausbildungsausschuss (öAA)**

#### **1.4.2.1 Geschäftsführender örtlicher Ausbildungsausschuss (göAA)**

Gekle, Hanna	Sturm, Erwin
Mohr Ehrhard	(als Ambulanzleiter des FPI)
Čunović, Željko (als Institutsleiter)	Bernard, Waltraud (als Leiterin des Curriculumausschusses)
Maccarrone Erhardt, Rosalba (als Ambulanzleiterin des FPI)	Tichy, Leila (als Kandidatensprecherin)

#### **1.4.2.2 Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses (öAA)**

Gekle, Hanna  
Mohr, Ehrhard

Zum öAA gehören alle aktiven Lehranalytiker des Instituts (siehe Liste 1.5.2). Außerdem gehören dem öAA folgende Mitglieder an, die keine Lehranalytikerfunktion ausüben:

Maccarrone Erhardt, Rosalba (als Ambulanzleiterin des FPI)  
Colditz, Karl (kooptiert von der MV)  
Leber, Martina (kooptiert von der MV)  
Lessmann, Karla (kooptiert von der MV)  
Bernard, Waltraud (als Leiterin des Curriculumausschusses)  
Baumgarten, Carlotta (als Kandidatensprecherin)  
Mazaheri Omrani, Nima (als Kandidatensprecher)



### 1.4.3 Zulassungsausschuss

Heberle, Britta (Leitung)  
Charlier, Thomas  
De Clerck, Rotraut

Korte, Meinhard  
Plänklers, Tomas  
Pütz, Bernd

\* Anträge auf Zulassung zur DPV-Ausbildung sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

### 1.4.4 Geschäftsführender Ausbildungsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP)

Charlier, Mahrokh (Leitung)  
Lorke, Beate (stellv. Leitung)  
Charlier, Thomas  
Josefsen, Tove

Maccarrone Erhardt, Rosalba  
Müller, Hartmut  
Otte, Reinhard  
Wurtz, Ricarda

#### Weitere kooptierte Mitglieder sind:

Bolch, Eduard (kooptiert)  
Frevert, Pierre (kooptiert)  
Goebel-Ahnert, Ingeborg (kooptiert)  
Grohmann, Anna-Catharina (kooptiert)

Günther, Charlotte (kooptiert)  
Hellwig, Carolin (kooptiert)  
Sturmfels, Christa (kooptiert)

### 1.4.5 Fortbildungsausschuss

Schrader, Christiane (Leitung)  
Brosch, Sabine

Kiani-Dorff, Soheila  
Markert, Friedrich

### 1.4.6 Leitung der Ambulanz

Rosalba Maccarrone Erhardt und Erwin Sturm

Belange der DPV-Ausbildung/ Leitung der Ambulanzkonferenz DPV-Ausbildung: Erwin Sturm  
Belange der TfP-Ausbildung/ Leitung der Ambulanzkonferenz TfP-Ausbildung:  
Rosalba Maccarrone Erhardt; Co-Leitung der TfP-Konferenz: Hartmut Müller

### 1.4.7 Öffentlichkeitsausschuss

N.N.

### 1.4.8 Curriculausschuss

Bernard, Waltraud  
Lorke, Beate

Leban, Ewa

### 1.4.9 Kandidatensprecher

Baumgarten, Carlotta  
Mazaheri Omrani, Nima

Tichy, Leila

### 1.4.10 Ansprechpartner für Ausbildungskonflikte (Ombudsleute)

Heberle, Britta

Korte, Meinhard

### 1.4.11 Vertrauensleutegremium

Die Mitgliederversammlung des FPI hat in ihrer MV am 24. Sept. 2019 die Einrichtung eines Vertrauensleutegremiums beschlossen und als Vertrauenspersonen gewählt:

Jörg Scharff

Ingeborg Goebel-Ahnert

Hanna Peltzer

Die Mitglieder dieses Gremiums sind Ansprechpartner für alle Fragen und Mitteilungen im Zusammenhang mit der Einhaltung ethischer Standards (s. Ethikrichtlinien der DPV und der IPA und künftiger Ethikleitlinien des FPI). Sowohl direkt Betroffene als auch Mitwissende können sich an eine Vertrauensperson wenden.

## 1.5 Liste der ermächtigten Ärzte, Lehranalytiker und Supervisoren

### 1.5.1 Von der Landesärztekammer Hessen ermächtigte Ärztinnen und Ärzte für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“

Korte, Meinhard (Leitung)

Goldschmidt, Otto

Heberle, Britta

Köhler-Weisker, Angela

Schlierf, Christa

### 1.5.2 Liste der Lehranalytiker und Lehranalytikerinnen der DPV am FPI, die Lehranalysen und Supervisionen durchführen

LA: Lehranalysen im Rahmen der DPV Ausbildung

SUP: Supervisionen von hochfrequenten Ausbildungsanalysen und Supervisionen für niederfrequente Psychotherapie

Bohleber, Werner (SUP)

Charlier, Thomas (SUP)

Čunović, Željko (LA, SUP)

De Clerck\*, Rotraut (SUP)

Eckstaedt, Anita (SUP)

Gekle, Hanna (LA, SUP)

Goldschmidt, Otto (SUP)

Günther, Charlotte (SUP)

Heberle, Britta (SUP)

Jongbloed, Ulrike (SUP)

Kelleter, Renate (SUP)

Kennel, Rosemarie (SUP)

Köhler-Weisker, Angela (SUP)

Kollodzeiski-Kunz, Iris (LA, SUP)

Korte, Meinhard (SUP)

Leuzinger-Bohleber, Marianne (SUP)

Mohr, Ehrhard (LA, SUP)

Münch, Alois (LA, SUP)

Otte, Reinhard (LA, SUP)

Plänklers, Tomas (SUP)

Pless, Silke (LA, SUP)

Pollak, Thomas (SUP)

Pütz, Bernd (LA, SUP)

Quindeau, Ilka (LA, SUP)

Reiche, Reimut (SUP)

Scharff, Jörg M. (SUP)

Schlierf, Christa (SUP)

Schultz-Amling, Annemie (SUP)

Staehele, Angelika (SUP)

Sturm, Erwin (LA, SUP)

Wildberger, Helga (SUP)

*Die mit \* gekennzeichneten Lehranalytiker sind gleichzeitig für das Mainzer Psychoanalytische Institut der DPV tätig.*

### 1.5.3 Liste der Supervisorinnen für Kinder- und Jugendlichenanalyse (DPV)

Günther, Charlotte  
Jongbloed, Ulrike

Kelleter, Renate  
Staehle, Angelika

### 1.5.4 Liste der Supervisoren und Supervisorinnen ausschließlich für niederfrequente Psychotherapie\*

Bayer, Lothar  
Berger, Halina  
Bernard, Waltraud  
Bolch, Eduard  
Charlier, Mahrokh  
Claussen, Ewa  
Colditz, Christine  
Colditz, Karl  
Dehe, Wolfgang  
Döll-Hentschker, Susanne  
Dreher, Anna Ursula  
Drews, Sibylle  
Ertel, Ulrich  
Eschweiler, Susanne  
Frevert, Pierre,  
Gaertner, Birgit  
Goebel-Ahnert, Ingeborg  
Günther, Bernd  
Kilber-Brüssow, Klara  
Kobylinska-Dehe, Ewa  
Kocher, Klaus  
Leber, Martina  
Lessmann, Karla  
Leszczynska-Koenen, Anna  
Lorke, Beate

Maccarrone Erhardt, Rosalba  
Markert, Friedrich  
Metzger, Hans-Geert  
Müller, Hartmut  
Otto, Hans-Heinrich  
Porsch, Udo  
Quasebarth, Doris  
Ramshorn Privitera, Angelika  
Rauwald, Marianne  
Rothe, Hans-Joachim  
Rothhaupt, Joachim  
Scharff, Heidi  
Schrader, Christiane  
Spengler-Knips, Katrin  
Stroczan, Katherine  
Sturmfels, Christa  
Teuber, Nadine  
Troje, Elisabeth  
Ullrich, Barbara  
Volk, Gisela  
Westenberger-Breuer, Heike  
Wurtz, Ricarda  
Zinnecker-Mallmann, Konstanze  
Zoubek-Windaus, Angelika

*\* In der Geschäftsstelle erhalten TfP-Ausbildungsteilnehmer eine Liste der Supervisoren und Supervisorinnen, sowie der Selbsterfahrungsleiter und -leiterinnen, die für TfP-Ausbildungsfälle zur Verfügung stehen.*

## 1.6 Informationen für Teilnehmer, Kandidaten und Gasthörer

### 1.6.1 Semestergebühren für Teilnehmer und Kandidaten der DPV-Ausbildung

- Die einmalige Einschreibgebühr beträgt nach erfolgter Zulassung zur Weiterbildung 26,00 Euro
- Die Semestergebühr beträgt:
  - für Ausbildungsteilnehmer 240,00 Euro
  - für Ausbildungskandidaten 280,00 Euro
- Semestergebühren werden nach der Zulassung erst fällig, wenn die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Instituts begonnen wird.
- Semestergebühren bei Beendigung der Weiterbildung mit dem Kolloquium während des Semesters: Fällt der Termin in die erste Hälfte des Semesters, wird die Hälfte der Semestergebühr erhoben, liegt der Termin in der zweiten Hälfte, ist die gesamte Semestergebühr zu bezahlen.
- Beurlaubungen bedürfen der Zustimmung des Ausbildungsausschusses. Gebührenbefreiung ist nur möglich, wenn die genehmigten Anträge vor Semesterbeginn vorliegen.

Seit 1996 wird die Semestergebühr nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung nur noch per Bankeinzug erhoben. Falls noch keine Einzugsermächtigung vorliegt, geben Sie diese bitte vor Semesterbeginn in der Geschäftsstelle ab. Das Belegen erfolgt durch Eintragung in die Teilnehmerliste, die zu Beginn der Veranstaltung in Umlauf gegeben wird. Bitte lassen Sie Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen im Studienbuch testieren. Für manche Seminare ist außerdem eine vorherige Anmeldung beim Seminarleiter erforderlich.

### 1.6.2 Semestergebühren für Teilnehmer der TfP-Ausbildung

- Die Semestergebühr beträgt während des dreijährigen Curriculums 500,00 Euro.
- Nach Abschluss des Curriculums beträgt die Semestergebühr 250,00 Euro.
- Beurlaubungen bedürfen der Zustimmung des Ausbildungsausschusses. Gebührenbefreiung ist nur möglich, wenn die genehmigten Anträge vor Semesterbeginn vorliegen.

### 1.6.3 Hinweise für Gasthörer des FPI

Voraussetzung für die Zulassung als Gasthörer zu Veranstaltungen ist die Zustimmung des betreffenden Dozenten. Zu kasuistischen Seminaren sind Gasthörer grundsätzlich nicht zugelassen. Das Belegen erfolgt über die Geschäftsstelle des Instituts.

#### 1.6.3.1 Semestergebühren für Gasthörer

Einschreibgebühr:	10,00 Euro
Semestergebühren:	
bei einer wöchentlichen Doppelstunde	90,00 Euro
einer vierzehntäglichen Doppelstunde	50,00 Euro
einer wöchentlichen Einzelstunde	50,00 Euro
einer vierzehntäglichen Einzelstunde	25,00 Euro

## **1.7 Liste der kooperierenden Kliniken des FPI im Rahmen des Psychiatriepraktikums**

**Hospital zum Heiligen Geist**, Psychosomatische Klinik  
(Chefarzt: Dr. med. Wolfgang Merkle)  
Lange Straße 4-6, 60311 Frankfurt,  
Tel. (069) 219 60, w.merkle@em.uni-frankfurt.de

**Evangelisches Krankenhaus Elisabethenstift GmbH**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
(Prof. Dr. med. Dr. phil. M. Hambrecht, Chefarzt)  
Landgraf-Georg-Straße 100, 64287 Darmstadt  
Tel. (06151) 403-0, hambrecht.m@eke-da.de

**Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie im Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt**  
(Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Andreas Reif)  
Heinrich-Hofmann-Straße 10, 60528 Frankfurt  
Tel. (069) 6301-51 25

**Klinikzentrum Lindentallee Psychosomatik**  
(Chefarzt Dr. med. Fulvio Borsani)  
Martha-von-Opel-Weg 42-46, 65307 Bad Schwalbach  
Tel. (06124) 70198639, psychosomatik@klinikzentrum-lindentallee.de

**Klinikum Stadt Hanau, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**  
(Ärztlicher Direktor PD Dr. med. T. Schillen)  
Julius-Leber-Straße 2 a, 63450 Hanau  
Tel. (06181) 296-0, ksh-info@klinikum-stadt-hanau.de

**Zentrum für Soziale Psychiatrie Hochtaunus GmbH**  
(Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Ansgar Klimke)  
Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg 1 – 3, 61381 Friedrichsdorf  
Tel. (06175) 791-1, ansgar.klimke@vitos-hochtaunus.de

**Klinik Hohe Mark, Psychosomatische Abteilung, Krankenhaus für Psychiatrie**  
(Chefarzt: Dr. med. Martin Grabe)  
Friedländerstraße 2 - 10, 61440 Oberursel  
Tel. (06171) 2 04-54 00, klinik@hohemark.de

**Sana Klinikum Offenbach GmbH**  
(Chefarzt Dr. med. Till Glauner)  
Starkenburgring 66, 63069 Offenbach  
Tel. (069) 84 05-0, till.glauner@sana.de

**Vitos Philipppshospital, Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie**  
(Ärztlicher Direktor Priv.-Doz. Dr. Harald Scherk)  
Postfach 1362, 64560 Riedstadt,  
Tel. (06158) 1 83-0, harald.scherk@vitos-riedstadt.de

**Bürgerhospital Friedberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

(Chefarzt Dr. med. Michael Putzke)  
Johann-Peter-Schäfer-Straße 3, 61169 Friedberg  
Tel. (06031) 89 10, michael.putzke@gz-wetterau.de

**Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH, Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Allgemeinpsychiatrie**

(Ärztliche Leitung: Dr. med. Kay-Maria Müller)  
Drechslerweg 25, 55128 Mainz  
Tel. (06131) 7 89 627, sekretariat-tk@gps-rps.de

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Zentrum für Soziale Psychiatrie Mittlere Lahn (Klinik)**

Cappeler Str. 98, 35039 Marburg  
Tel. (0641) 4 03-35 0, ulrike.grebe@zsp-mittlere-lahn.de

**Vogelsbergklinik**

(Chefarzt Dr. Martin Lotzke)  
Jean-Berlit-Straße 31, 36355 Grebenhain OT Ilbeshausen-Hochwaldhausen  
Tel. 06643/701-445, info@vogelsbergklinik.de

**Psychiatrisches Zentrum Nordbaden - Zentrum für Psychiatrie Wiesloch**

(Ärztliche Direktorin: Dr. Barbara Richter)  
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch  
Tel. 06222/55-0, info@pzn-wiesloch.de

**Median Kinzigtal Klinik - Fachklinik für Psychosomatik**

(Chefarzt Dr. Ömür Baskaya)  
Parkstr. 7-9, 63628 Bad Soden-Salmünster  
Tel. 06056/737-0

**AHG Klinik im Odenwald**

(Ärztlicher Direktor Dr. med. Carsten Till)  
Ernst-Ludwig-Straße 101-115, 64747 Breuberg-Sandbach  
Tel. 06163-74-0, odenwald@ahg.de

**Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH**

(Geschäftsführung: Prof. Dr. Werner Seeger, Dr. Christiane Hinck-Kneip)  
Rudolf-Buchheim-Str. 8, 35392 Gießen  
Tel. 0641-985-42005

**Spessart-Klinik - Bad Orb GmbH**

(Chefarzt: Carolin Daube, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie)  
Würzburger Str. 7-11, 63619 Bad Orb  
Tel. 06052-87-0, info@spessartklinik.de

**Klinikum Darmstadt GmbH -**

**Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

(Direktorin: Dr. med. Alexandra Mihm, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin)  
Grafenstr. 9, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151/1 07-4061, psychosomatik@mail-klinikum-darmstadt.de

**Reha-Zentrum Bad Homburg**

**Klinik Wingertsberg**

(Dr. med. Walter Jiménez-Härtel, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)

Am Wingertsberg 11, 61348 Bad Homburg

**MEDIAN Hohenfeld-Klinik für Psychosomatik**

(Frau Dr. med. Dipl. Psych. Anja Rutschinski, Chefärztin, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie)

Hohenfeldstraße 12-14, 65520 Bad Camberg

Tel.: 06434-29-0, kontakt.hohenfeld@median-kliniken.de

**Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Untere Zahlbacher Str. 8

55131 Mainz

Univ.-Prof. Dr. Manfred E. Beutel

**Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung**

Waidmannstr. 25, 60596 Frankfurt am Main

Institutsleitung: Dr. phil. Dipl.-Psych. Marianne Rauwald

Tel. 069-46 99 00 53; kontakt@institut-fuer-traumabearbeitung.de

**Gesundheitszentrum Odenwald, Zentrum für seelische Gesundheit**

Prof. Dr. med. P.A. Thoman

Albert-Schweitzer-Straße 10-20

64711 Erbach

ute.schaefer@gz-odw.de

**Burghof Klinik Bad Nauheim GmbH**

(Chefarzt Dr. med. Harald Reitz-Lennemann)

Burgallee 22

61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032- 6032; info@burghof-klinik.com

**GPS – Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH**

(Ärztliche Leitung Dr. med. Kay-Maria Müller)

Drechslerweg 26

55128 Mainz

**Krankenhaus zum Guten Hirten**

(Chefarzt Dr. med. Jörg Breitmaier)

Semmelweisstraße 7

67071 Ludwigshafen am Rhein

**Privatklinik Dr. Amelung GmbH**

(Leitender Arzt Dr. med. Florian Nicolai Brandt)

Altkönigstr. 16

61462 Königstein im Taunus

## **1.8 Adressen der Institute und Ambulanzen**

### **1.8.1 Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 17 46 29; Fax: (069) 17 46 59

E-Mail: [geschaeftsstelle@fpi.de](mailto:geschaeftsstelle@fpi.de)

Die psychoanalytische Ambulanz am FPI ist über die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 069 - 17 46 29 erreichbar. Erstgespräche und Beratungen sind auf Anfrage auch in anderen Sprachen möglich.

Sprechzeiten: Montag: 15:00-17:00, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

### **1.8.2 Anna-Freud-Institut (AFI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 72 14 45; Fax: (069) 97 20 25 88

E-Mail: [sekretariat@anna-freud-institut.de](mailto:sekretariat@anna-freud-institut.de)

Die psychoanalytische Ambulanz am AFI ist über das Sekretariat unter der Telefonnummer 069 - 72 14 45 erreichbar.

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 10:00–13:00 Uhr;

Mittwoch 14:00-17:00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.anna-freud-institut.de](http://www.anna-freud-institut.de)

### **1.8.3 Sigmund-Freud-Institut (SFI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 971 204-0; Fax: (069) 971 204-4

E-Mail: [post@sigmund-freud-institut.de](mailto:post@sigmund-freud-institut.de)

Die psychoanalytische Ambulanz am SFI ist über das Sekretariat unter der Telefonnummer (069) 971 204-125 erreichbar.

Sprechzeit: Dienstag und Mittwoch 11:00–13:00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.sfi-frankfurt.de](http://www.sfi-frankfurt.de)

### **1.8.4 Mainzer Psychoanalytisches Institut (MPI)**

Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz

Tel.: 06131/50 17 38 ; Fax: 06131/50 17 40

E-Mail: [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de)

### **1.8.5 Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt am Main e.V.**

Mendelssohnstraße 49, 60325 Frankfurt/Main

Tel.: (069) 74 70 90; Fax: (069) 97 58 92 00

E-Mail: [institut@dpg-frankfurt.de](mailto:institut@dpg-frankfurt.de)



## 1.9 Öffnungszeiten der Bibliothek des Sigmund-Freud-Instituts

Dienstag und Donnerstag 10:00–13:00 Uhr und 14:00–18:30 Uhr

Die Bibliothek ist zu den o.a. Zeiten geöffnet und kann unter Beachtung der Hygienebestimmungen besucht werden. Mittwochs und Freitags werden derzeit nur digitale Dienstleistungen angeboten.

Ansprechpartnerin: Beatrix Blecker, Tel.: 069 - 971204-117,  
Raum U.12  
library@sigmund-freud-institut.de

Online-Katalog:  
[https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=98/SET=29/TTL=1/START\\_WELCOME](https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=98/SET=29/TTL=1/START_WELCOME)

## 2. Lehrveranstaltungen des FPI im Sommersemester 2021

### 2.1 Lehrveranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung

#### Termine:

Beginn der Veranstaltungen	19. April 2021
Ende der Veranstaltungen	16. Juli 2021
DPV-Tagung	20. bis 23. Mai 2021 in Mainz
Sommerferien	19.07.21 - 27.08.21
Veranstaltungsfreie Feiertage	13.05., 24.05., 03.06.21
Vollversammlung der Teilnehmer und Kandidaten des FPI	21.04.2021, 20:00 Uhr, online 24.06.2021, 20:00 Uhr, online

Seminar 1 +2:	1. Stock, Raum 1.18, 1. Stock, Raum 1.19 für 6 Personen
Seminar 3:	1. Stock, Raum 1.20 (dunkelblau) für 6 Personen
Seminar 4:	EG, Raum E 18 (hellblau) für 6 Personen
Hörsaal (gelb):	Bei Großveranstaltungen werden die Seminarräume 1, 2 und 3 miteinander verbunden. Eine Kombination von 1 + 2 oder 2 + 3 ist ebenfalls möglich.
GSR:	Großer Seminarraum FPI für 6 Personen
KSR:	Kleiner Seminarraum FPI für 3 Personen

Bitte prüfen Sie in jedem Fall die Raumreservierungs-Pinnwand im Foyer bezüglich aktueller Veränderungen.

**Im SFI stehen bei Drucklegung coronabedingt keine Räume für Seminare und Veranstaltungen zur Verfügung. Deshalb werden wir auch im Sommersemester 2021 bis auf Weiteres die Seminare online durchführen. Sollten Präsenzveranstaltungen wieder möglich werden, wird der Raumplan erstellt und Ihnen mitgeteilt werden**

**Die Hauptseminare können in Präsenz (im großen Seminarraum) oder online abgehalten werden. Das Format bestimmen die 4 Beteiligten, die derzeit für das Präsenz-Seminar zugelassen sind, gemeinsam: Kandidat/in, 2 Lehranalytiker/innen, 1 Mitglied ohne LA-Funktion. Im Online-Format, das institutsöffentlich durchgeführt werden kann, übernimmt ein Prüfer bzw. eine Prüferin Organisation und Einladung. Auch ein Hybridformat ist prinzipiell möglich, wenn die technischen Voraussetzungen dafür bestehen.**

**Bitte melden Sie sich für alle Seminare direkt bei den jeweiligen Dozenten an. Sie werden dann per E-Mail eine Einladung für die jeweiligen Seminare per Webex oder Zoom erhalten.**

#### Wichtige Hinweise:

- Interessierte Mitglieder sind bei den Veranstaltungen in Absprache mit den Dozenten willkommen.
- Bestimmte Veranstaltungen des Anna-Freud-Instituts werden für die Aus- und Weiterbildung am Frankfurter Psychoanalytischen Institut anerkannt.

- Im Rahmen der Kooperation mit dem Mainzer Psychoanalytischen Institut können nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten auch dort Seminare besucht werden. Ebenso können Teilnehmer und Kandidaten des Mainzer Instituts an Seminaren des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts teilnehmen. Interessenten besorgen sich bitte die jeweiligen Vorlesungsverzeichnisse.
- Auch mit dem Institut für Psychoanalyse der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) besteht eine Kooperation mit der Möglichkeit der Anerkennung einzelner Seminare.

**Vorbemerkung:** Das Vorlesungsverzeichnis ist wie folgt nummeriert: Die Hauptüberschriften (Beispiel: **Grundlagen der psychoanalytischen Theorie**) geben die Anforderungen des Curriculums für die Ausbildung zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin (in psychoanalytisch begründeten Verfahren) am FPI wieder.

Eine vollständige Auflistung der geforderten Lehrinhalte findet sich in der Broschüre „Information über die Ausbildung zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin am FPI“. Die Broschüre ist in der Geschäftsstelle des FPI erhältlich.

Die Buchstaben und Ziffern hinter jeder Veranstaltung: Beispiel **(A.2.1)** beziehen sich auf den Anforderungskatalog der Approbations- und Prüfungsverordnung des Bundesgesundheitsministeriums.

## Ambulanzkonferenzen

### 1. Ambulanzkonferenz des FPI (A.4, A.9)

**Erwin Sturm**

Zeit: Mittwochs, 13:00-14:30 Uhr, fortlaufend

Ort: SFI, Seminar 1+2

Ausbildungskandidaten und -teilnehmer diskutieren zusammen mit FPI-Mitgliedern ihre Arbeit mit Patienten aus der Ambulanz. Interviewtechnik, Psychodynamik, Diagnostik und Indikation werden in der Konferenz besprochen.

In der Regel sind die Ausbildungsteilnehmer verpflichtet, die Erstinterviews bzw. probatorischen Sitzungen für das Interviewseminar in der Ambulanz des FPI durchzuführen und diese, soweit sie nicht im Interviewseminar vorgestellt werden, in der Ambulanzkonferenz vorzustellen. Für Ausbildungskandidaten stellt die Ambulanz die Möglichkeit bereit, die Erstinterviews bzw. probatorischen Sitzungen für ihre Ausbildungsbehandlungen durchzuführen. Darüber hinaus können sie dort auch weitere klinische Erfahrungen sammeln.

Die Teilnahme an der Konferenz wird im Studienbuch attestiert und ist für die mit Patienten in der Ambulanz arbeitenden Ausbildungsteilnehmer und -kandidaten obligatorisch. Um Anmeldung bei der Ambulanzleitung wird gebeten.

### 2. Gemeinsamer Klausurtag der klinischen Konferenzen DPV und TfP (A.4, A.9)

**Rosalba Maccarrone Erhardt, Hartmut Müller, Erwin Sturm**

Zeit: Samstag, 09:30-15:00 Uhr

Termin: der Termin wird bekannt gegeben, wenn die Schutzmaßnahmen gegen die Pandemie eine Gruppenveranstaltung wieder erlauben

Ort: wird rechtzeitig bekannt gegeben

### **3. Ambulanzkonferenz des SFI (A.4, A.9)**

**Heinz Weiß, Lothar Bayer**

Zeit: Donnerstags, 8:30-10:10 Uhr, fortlaufend

Ort: SFI, Seminar 1+2

Ausbildungsteilnehmer und Kandidaten können nach Rücksprache mit der Ambulanzleitung des SFI in der Ambulanz des Sigmund-Freud-Instituts Erstinterviews durchführen und diese in der wöchentlich stattfindenden Ambulanzkonferenz vorstellen. In der Konferenz werden ausgewählte Fälle hinsichtlich der Psychodynamik, Diagnostik und Behandlungsindikation sowie Fragen der Interviewtechnik diskutiert. Die Teilnahme an der Konferenz sollte mindestens drei Monate betragen, um mit der Arbeit in der Ambulanz vertraut zu werden.

## **Psychoanalytisches Interviewpraktikum**

### **4. Einführung in das Interviewseminar (A.4, B.1)**

**Meinhard Korte, Jörg Scharff**

Zeit und Ort nach Vereinbarung

Interessenten melden sich bei Iris Kollodzeiski-Kunz (kollodzeiski\_kunz@gmx.de)

### **5. Interviewpraktikum für Teilnehmer/innen (A.4, B.1)**

**Birgit Gärtner, Halina Berger, Rotraud De Clerck**

Beginn: Januar 2021

## **Psychoanalytische Theorie und Krankheitslehre**

### **6. Grundlagen der psychoanalytischen Theorie (Teil 2 des viersemestrigen Zyklus: „Grundlagen der psychoanalytischen Theorie und Krankheitslehre“) (A.1, A.2, A.2.1)**

**Alexa Grabhorn, Tanja Maria Müller, Marion Müller-Kirchhof, Marianne Rauwald**

Zeit: Donnerstags, 20:15-21:45 Uhr, wöchentlich

Beginn: 22. April 2021

Ort: online (eine Einladung per Email wird rechtzeitig versandt)

Ausgehend vom psychoanalytischen Krankheitsbegriff und der Geschichte der Krankheitslehre werden wir uns mit der Theorie des Unbewussten, der Trieb- und Strukturtheorie, dem Konfliktmodell und den Abwehrmechanismen befassen, um die Pathogenese neurotischer Symptome und psychischer Traumata zu verstehen. Dabei werden wir Konzepte verschiedener psychoanalytischer Schulen erörtern.

Seminarplan und Literaturliste werden zu Semesterbeginn an die Teilnehmer von Teil 1 aus dem WiSe 2020-21 verschickt und auch in den Instituten ausgehängt.

Neuanmeldungen bitte via E-Mail an die Dozentinnen.

Die Verteilung der Impuls-Referate erfolgt zu Beginn der ersten Sitzung.

### **7. Literarische Narrative II: Träume im Alten Testament (A.3, B.3)**

**Hiltrud Rübner**

Zeit: Mittwochs, 18:00-19:30 Uhr

Termine: 6 Termine nach Vereinbarung

Ort: online

In diesem Sommer-Semester wenden wir uns einem sehr alten Text zu, von dem jeder schon gehört hat, und den doch kaum jemand wirklich gelesen hat. Das „Alte Testament“ beinhaltet einige Träume, deren Kenntnis in Behandlungen deshalb sinnvoll ist, weil wir daran sehr gut aufzeigen können, für wie bedeutend (für Leben und Tod)

Träume angesehen wurden und wie wir heutigen Profis im Gegensatz zu jenen früheren Menschen mit Träumen umgehen. Unser großer Vorfahre ist der Traumdeuter Joseph, der sehr klar die Konfliktmuster in den Träumen seiner „Patienten“ erkannte. Die entsprechenden Stellen und Literatur werden zur Verfügung gestellt.

Teilnehmerkreis: Kandidaten und Ausbildungsteilnehmer TFP, PSA und AFI, sowie für Praktikan\*Innen und interessierte Kolleg\*innen, max. 11 TeilnehmerInnen

Ich bitte um persönliche Anmeldung unter [HiltrudRuebner@aol.com](mailto:HiltrudRuebner@aol.com). Falls das Seminar als Video-Konferenz stattfindet bitte ich diejenigen TeilnehmerInnen, die mir persönlich noch nicht bekannt sind, um einen vorherigen Gesprächstermin face to face. Dies hat sich sehr bewährt, um eine gelungene Video-Konferenz-Situation zu gestalten.

## **8. Autoritärer Charakter revisited (A.1, 2, 3, 5)**

**Timo Wandert**

Termine: Dienstags von 20:15-21:45 Uhr am 4.5., 18.5., 15.6., 29.6., 13.7.21 und Freitags von 18.15-19.45 Uhr am 11.6.21

Ort: online

Seit dem historischen Faschismus gibt es Versuche mittels psychoanalytischer Theorien zu verstehen, was faschistische oder autoritäre Charaktere ausmacht, welche Wünsche und Bestrebungen Faschismus und Chauvinismus erfüllen, welches Mangelereben sie kompensieren, welche Ängste beruhigen und welche Konflikte sie lösen sollen. Nach 1945 rückte die große Zustimmung, die der historische Faschismus erfuhr, in den Vordergrund und Untersuchung wie die zum Autoritären Charakter widmeten sich der Frage nach der Offenheit von Teilen der Bevölkerungen demokratischer Staaten für autoritäres Denken und Fühlen. Die Zunahme rechter Gewalt infolge der deutschen Wiedervereinigung und die anhaltende weltweite Zustimmung zu rechten Regierungen haben erneut das Interesse an deren psychischen Grundlagen geweckt. Im Seminar werden ausgewählte Texte gemeinsam gelesen und diskutiert. Da es sehr wahrscheinlich online stattfinden wird, gibt es keine Begrenzung der Teilnehmendenzahl. Das Seminar ist offen für Teilnehmer\*innen und Kandidat\*innen (DPV, DPG, TfP, AFI).

Melden Sie sich bitte verbindlich bis zum 11.04.2021 an ([wandert@posteo.de](mailto:wandert@posteo.de)). Sie erhalten rechtzeitig eine Literaturliste.

## **9. Psychisches Trauma in Theorie und Behandlung - Teil 1 des dreiteiligen**

**Blockseminars: „Grundlagen der psychoanalytischen Traumatheorie“**

**(A.1, 2, 9)**

**Marianne Rauwald**

Zeit: Freitag, 09.07.2021; 16.30-19.30 Uhr; Samstag, 10.07.2021; 10.00-13.30 Uhr

Ort: SFI, Seminar 1+2 oder online

Im ersten Teil des dreiteiligen Blockseminars wollen wir uns mit der Entwicklung des psychoanalytischen Traumabegriffs und den frühen Traumatheorien bis zu einem heutigen psychodynamischen Traumaverständnis auseinandersetzen (die Bedeutung des Traumabegriffs in den frühen Texten Freuds, Trauma und Konflikt, kumulatives Trauma, sequentielles Trauma, Verlaufsmodell, Entwicklungstrauma, transgeneratio-nales Trauma,).

In einem zweiten Teil sollen im kommenden Wintersemester Themen der differentiellen Psychotraumatologie (z.B. sexueller Missbrauch, Misshandlung, Vernachlässigung, sexuelle Gewalt, Unterworfenheit unter totalitäre gesellschaftlich/ politische Kontrolle, Rassismus, Trauma und Flucht) im Fokus stehen.

Ein drittes Blockseminar soll sich mit Themen der speziellen Behandlungstechnik im Sinne der Mehrdimensionalen Psychodynamischen Traumatherapie nach Fischer unter Einbeziehung spezifischer Techniken und Übungen und deren Bedeutung auseinandersetzen (z.B. EMDR, PITT, Körperübungen).

Seminarplan und Literaturliste werden zu Semesterbeginn an die Teilnehmer verschickt. Die Verteilung der Impuls-Referate erfolgt im Vorfeld des Blockseminars. InteressentInnen für die Übernahme eines Referats werden gebeten, sich bei der Dozentin zu melden.

Das Seminar soll, wenn möglich, als Präsenzseminar durchgeführt werden. Es besteht eine Begrenzung auf 15 TeilnehmerInnen.

Anmeldungen bitte via E-Mail an die Dozentin.

## **Psychoanalytische Entwicklungslehre**

### **10. Einführung in die psychoanalytische Entwicklungslehre (A.1, 2)**

**Christiane Schrader, Silke Pless, Anne Schaefers**

Zeit: Dienstag 20:15- 21:45 Uhr

Termine am 20.04.21

Ort: online

### **11. Psychoanalytische Entwicklungslehre Teil I: Orale Phase**

**(A.1, A.5, B.1)**

**Silke Pless, Sarah Römisch, Anne Schaefers, Julia Zotter-Jacobi**

Zeit: Dienstags, 20:15-21:45 Uhr, am 27.04., 11.05., 25.05., 08.06., 22.06. und 06.07.21

Samstags von 10:00 -14:30 Uhr am 29.05. und 03.07.21

Ort: SFI, Seminar 1+2 oder online

Für Teilnehmer und Kandidaten des AFI und FPI ab Zulassung zur theoretischen Ausbildung.

Diese Veranstaltung ist der 1. Teil von insgesamt 5 Seminaren zur psychoanalytischen Entwicklungslehre. Zum Thema „Orale Phase“ werden Grundagentexte von Psychoanalytikern verschiedener Richtungen gelesen und diskutiert. Literaturliste/Seminarplan werden nach Anmeldung versendet, Anmeldung bitte per E-Mail bei den Dozenten (praxis@dr-pless.com, s.roemisch@gmx.net, anne-schaefers@web.de, zotter@gmx.de, ab dem 31.03.21)

### **12. Entwicklungslehre V, 1. Teil: Übergang ins Erwachsenenalter, Elternschaft und Generativität (A.5, A.6, A.9, B.7)**

**Christiane Schrader**

Zeit: Samstags, 10:00-13:30 Uhr

Termine: 08.05.21

Ort: online

Gemeinsame Veranstaltung des FPI und AFI.

Parallel zur frühesten Entwicklungsphase (Psychoanalytische Entwicklungslehre Teil I) befassen wir uns mit dem Übergang ins Erwachsenenalter, dem Übergang in die Elternschaft (wenn die Liebe neu verteilt wird) und damit verbundenen Fragen und Konflikten (einschließlich der freiwilligen oder unfreiwilligen Entscheidung gegen Kinder und Schwangerschaft in der Ausbildung), und der lebenslangen Generativität. Ich bitte um persönliche Anmeldung unter [christiane.s.schrader@gmx.de](mailto:christiane.s.schrader@gmx.de), dann erhalten Sie Semesterprogramm, Literaturlisten und einige Texte.

*Für die Teilnehmer und Kandidaten des AFI ist Entwicklungslehre V kein Pflichtseminar, jedoch empfehlen wir sehr die Teilnahme, da dieses Seminar eine weitere Unterstützung in Ihrer Arbeit mit den Eltern sein wird.*

**13. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres  
(A.1, B.8)**

**Silke Pless, Maria Woinowski**

Zeit: Montags, 20:00 -21:30 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe

Ort: Seminar 4 oder online

**14. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres  
(A.1, B.8)**

**Ursula Huschka, Bettina Richter**

Zeit: Montags, 20:15 -21:45 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe

Ort: Praxis Huschka, Jahnstraße 49 oder online

**15. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres  
(A.1, B.8)**

**Tanja Müller, Ute Witassek**

Zeit: Dienstags, 18:15-19:45 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe

Ort: SFI Seminar 3 oder online

*Die Seminare zur Säuglingsbeobachtung finden etwa ein Jahr lang wöchentlich mit mindestens 40 Beobachtungsterminen statt und sind in der Regel schon eine geschlossene Gruppe von 3-5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Interessierte, die keinen Platz mehr erhalten haben, melden sich bitte bei der Ausbildungsleitung im AFI.*

*Die Teilnahme eröffnet auch den FPI-Ausbildungskandidaten und -teilnehmern die Möglichkeit, später in der Babyambulanz mitzuarbeiten.*

**Theorien des therapeutischen Prozesses und der  
psychoanalytischen Behandlungstechniken**

**16. Psychoanalytische Behandlungstheorien (Teil 1 von 4 Semestern):**

**Die analytische Situation. (A.1, A.2.1, A.3, A.4, B.1)**

**Anna Leszczynska-Koenen, Marianne Leuzinger-Bohleber, Andreas Pfeiffer,  
Tomas Plänkers, Jörg Scharff, N.N.**

Zeit: Montags, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 31.5., 7.6., 14.6., 21.6., 28.6., 5.7. und 12.7. 2021

Ort: online

Für Ausbildungskandidaten/innen nach dem Vorkolloquium. Offen für Kandidaten/innen des DPG-Instituts, wenn die maximale Teilnehmerzahl nicht überschritten wird.

Der genaue Seminarplan mit themenspezifischen Literaturangaben kann 14 Tage vor Beginn des Sommersemesters in der Geschäftsstelle des FPI (geschaeftsstelle@fpi.de) als Datei angefordert werden.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über die Geschäftsstelle (monika.peetz@fpi.de).

## **17. Der Beginn mit eigenen Behandlungen nach dem Vorkolloquium**

**(A.1, A.2.1, A.11, B.1, B.2, B.3, B.5, B.6)**

### **Mahrokh Charlier**

In diesem Seminar sollen vor allem praktische Fragen behandelt werden: Gestaltung des äußeren Rahmens (Praxisraum, Sprechzeiten, Praxismanagement et cetera), Auswahl der Patienten (Indikation etc.), die Bedeutung der Zweitsicht, die Schaffung eines inneren und äußeren Raums für Bildungsanalysen, die Vorbereitung der analytischen Arbeit und die Gestaltung des Behandlungsrahmens (Vereinbarungen mit den Patienten etc.), Besonderheiten des Kandidatenstatus, Abfassung des Berichtes zum Antrag auf Kostenübernahme, Supervision, Kasuistische Seminare und Hauptseminare. Es geht in diesem Seminar um die analytische Begründung der Gestaltung des Rahmens und des jeweiligen konkreten Handelns.

Das Seminar ist offen für alle Kandidaten und für Teilnehmer kurz vor dem Vorkolloquium!

Zeit: 2-4 Doppelstunden nach Vereinbarung.

Mindestteilnehmerzahl: 6; Anmeldung per E-Mail bis eine Woche vor Semesterbeginn bei Mahrokh Charlier (mahrokh.charlier@dpv-mail.de).

Ort: Praxis Mahrokh Charlier

Vorbereitung: Nach der Anmeldung wird ein Seminarplan abgestimmt und gegebenenfalls werden auch Literaturhinweise verschickt.

## **18. Seminar zur Vorbereitung auf die hochfrequente Arbeit (B.1, B.2, B.6)**

### **Meinhard Korte**

In diesem Seminar mit insgesamt ca. 2 - 3 Doppelstunden, ggfs. als Blockseminar, haben Kandidaten (und Teilnehmer kurz vor dem Vorkolloquium) die Möglichkeit, alle Fragen, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und dem Beginn der hochfrequenten Arbeit stehen, zu diskutieren: z.B. eigene Einstellung zum hochfrequenten Arbeiten; Auswahl von Patienten (Indikation und Kontraindikation) für die hochfrequente Arbeit; Vorbereitung des Patienten auf diese Arbeit; Fragen der Vertragsgestaltung mit dem Patienten; Bedeutung der Ausbildungssituation für diese Arbeit; Fragen, die mit dem Supervisor geklärt werden sollten; etc.

Literaturempfehlung:

- Joachim E. Danckwardt, Ekkehard Gattig: „Die Indikation zur hochfrequenten analytischen Psychotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung“ Frommann-Holzboog Verlag (1996)

- Roderich Hohage (2000): „Analytisch orientierte Psychotherapie in der Praxis: Diagnostik, Behandlungsplanung, Kassenanträge“ Schattauer Verlag

Mindestteilnehmerzahl: 6; Anmeldung per Email bis eine Woche vor Semesterbeginn bei

Meinhard Korte (Email: Kontakt@praxis-dr-korte.de)

Ort: Praxis Korte oder online

Zeiten: nach Vereinbarung



## **Spezielle Behandlungskonzepte**

### **19. Fokalkonferenz (B.3)**

#### **Angelika Zoubek-Windaus**

Zeit: Donnerstags, 11:15–12:45 Uhr, fortlaufend, ganzjährig, ausgenommen in den Schulferien

Ort: online

Anhand von Protokollen wird ein Behandlungsprozess von Stunde zu Stunde über einen definierten Zeitraum vorgestellt unter gleichzeitiger Anfertigung eines Konferenzprotokolls.

Ziel der Arbeit ist das Finden und Formulieren, sowie das prozessabhängige Verändern eines Behandlungsfokus, der den zentralen Konflikt des Patienten, seine damit verbundene Abwehrstruktur und die szenische Beziehungsgestaltung mit aufnimmt. Dabei steht der Vorgang des Fokalisierens im Zentrum, welcher auf fokale Kurzzeittherapien im engeren Sinne (Fokalthérapien) ebenso seine Anwendung findet, wie settingunabhängig auf zeitlich begrenzte (ca. 25 Stunden) Phasen niedrig- oder höherfrequenter Langzeittherapien.

Die Konferenz findet ganzjährig wöchentlich statt. Es handelt sich um eine halb offene Gruppe, die maximal 10 Teilnehmer umfassen kann. Die Gruppe ist geöffnet für interessierte Mitglieder des FPI, AFI, Kandidaten der beiden Institutsausbildungsgänge und des MPI, sowie für Kollegen mit abgeschlossener TFP-Weiterbildung. Die Teilnahmezeit sollte mindestens 1 Jahr umfassen. Es wird erwartet, dass alle teilnehmenden Kolleg\*innen auch bereit sind, eigenes Fallmaterial vorzustellen.

Die Veranstaltung ist zertifiziert und wird als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Interessenten wenden sich bitte an: Angelika Zoubek-Windaus: zoubek-windaus@t-online.de

### **20. Klinische Konferenz im Sigmund-Freud-Institut (A.3, B.4, 5)**

#### **Heinz Weiß, Annabelle Starck**

Zeit: Donnerstags 13:15-14:30, fortlaufend, ganzjährig, ausgenommen in den hessischen Schulferien

Ort: Seminar 3 im SFI oder online

In der klinischen Konferenz werden die Kurzzeittherapien diskutiert, die im Rahmen der Studie „Psychodynamische Kurztherapie von Zwangserkrankungen“ (PDT-OCD Studie) stattfinden. Ergänzend wird themenspezifische Literatur gelesen.

Die PDT-OCD Studie untersucht die Wirksamkeit psychodynamischer Behandlungen von Zwangserkrankungen und wird vom Sigmund-Freud-Institut in Kooperation mit der Universität Gießen durchgeführt. Ziel der Studie ist es dem Mangel an empirischen Belegen für die Wirksamkeit psychodynamischer Behandlungsansätze bei Zwangserkrankungen entgegen zu wirken. Im Rahmen der Studie wird ein neu entwickeltes Manual verwendet, an dem sich die Therapie orientiert. Ein Bestandteil des Manuals ist es, für die Behandlungen einen Fokus bzw. einen zentralen Beziehungskonflikt (ZBKT) zu formulieren, die in der Therapie bearbeitet werden.

An der klinischen Konferenz nehmen die Studentherapeutinnen und Studentherapeuten, sowie die Verantwortlichen der Studie teil. Eine Teilnahme an der Konferenz und die Durchführung von Behandlungen in der Studie sind sowohl für Mitglieder des FPI als auch für AusbildungskandidatInnen und –teilnehmerInnen in begrenzter Zahl möglich. Die Veranstaltung ist zertifiziert und wird als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Die Teilnahmedauer sollte mindestens 6 Monate dauern.

Eine Teilnahme ist nach Rücksprache mit Herrn Weiß (Heinz.Weiss@rbk.de) und Frau Starck (Starck@sigmund-freud-institut.de) möglich.

Nähere Informationen zur Studie finden Sie hier: <https://www.sigmund-freud-institut.de/index.php/forschung/forschungsschwerpunkte/psychodynamische-kurztherapie-fuer-zwangspatienten/>

## **21. Supervision der klinischen Arbeit mit geflüchteten Patientinnen und Patienten (A.2, A.4, B.1-B.6)**

**Britta Heberle; Željko Čunović**

Das Seminar findet ganzjährig, ausgenommen in den hessischen Schulferien statt.

**Zeit: Mittwochs (Leitung Britta Heberle)** vierwöchentlich, 10:30-12:00 Uhr

**Zeit: Dienstags (Leitung Željko Čunović)** vierwöchentlich, 13:00-14:30 Uhr

Ort: FPI, Großer Seminarraum

Die Termine liegen 14 Tage vor Semesterbeginn in der Geschäftsstelle des FPI vor.

Die Supervisionsgruppen sind offen für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen: Kandidaten, Kandidatinnen und Mitglieder von FPI, AFI, DPG sowie die klinisch tätigen Mitarbeiter\*innen des SFI, von FATRA und des Evangelischen Regionalverbands. Schwerpunkt ist die klinische Arbeit mit Patientinnen und Patienten, die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingsbewegungen die Ambulanzen des Psychoanalytischen Zentrums aufsuchen.

Im Mittelpunkt stehen die Herausforderungen an unsere klinisch-analytische Kompetenz, zumal die Arbeit mit dieser Patientengruppe oftmals nicht unter den Routinebedingungen der Richtlinienvorgaben durchgeführt werden kann.

Neue Interessenten werden gebeten, sich bei der Supervisorin bzw. dem Supervisor anzumelden.

## **22. Kasuistisches Seminar in interkultureller Psychoanalyse und Psychotherapie (B.1., B.2., B.4-6)**

**Mahrokh Charlier**

Zeit: Samstag, 10-15:00 Uhr

Termine: 20.03.2021

Ort: FPI, GSR oder online

In dem Seminar sollen fallbezogen Besonderheiten der Bikulturalität und Interkulturalität in psychotherapeutischen Behandlungen unter konzeptionellen und behandelungs-technischen Aspekten bearbeitet werden.

Die Zahl der Teilnehmer soll nach Möglichkeit auf 10 Personen beschränkt sein, offen für die DPV-Kandidaten, TFP-Teilnehmer und AFI-Kandidaten.

Anmeldung bei der Dozentin per Email: [mahrokh.charlier@dpv-mail.de](mailto:mahrokh.charlier@dpv-mail.de).

## **Begleitung im psychiatrischen Jahr**

### **23. Begleitseminar für das psychiatrische Jahr sowie für die Berufspraxis vor dem Vorkolloquium (A.2.3)**

**Christa Schlierf**

Zeit: Mittwochs, 20:00-21:30 Uhr, 14-täglich

Termine: das Seminar findet ganzjährig (mit Urlaubsabsprachen) statt

Ort: online

Wie in einer Balintgruppe erarbeiten wir patientenzentriert ein psychoanalytisches Verständnis Ihrer Erfahrungen: Wir wollen Inszenierungen des Unbewussten sehen und verstehen und damit umzugehen lernen.

Bitte Voranmeldung bei der Dozentin. Die Veranstaltung ist offen für Teilnehmer\*innen des DPG-Instituts und des AFI.

## **Forschung und Evaluation in der Psychotherapie**

### **24. Wissenschaftlicher Austausch am SFI (A.3, A.10)**

**Vera King, Patrick Meurs**

Termine: i. d. R. Donnerstags, 11:30-13:00 Uhr

Ort: Hörsaal 1. Stock

Der wissenschaftliche Austausch soll dazu dienen, in das der Psychoanalyse eigene Verständnis von Wissenschaft und in ihre spezifische Forschungsmethodologie einzuführen. Im Stile eines Kolloquiums sollen konkrete Forschungsprojekte (aus der interdisziplinären Grundlagenforschung und mit extraklinischem Forschungsdesign) vorgestellt werden. Zudem sind einige nationale wie internationale Gäste eingeladen. Interessierte Kandidaten und Kandidatinnen als auch Kolleginnen und Kollegen sind herzlich zu diesem wissenschaftlichen Austausch eingeladen.

Die öffentlichen Termine und Themen finden sie auf der Website des SFI.

<http://www.sfi-frankfurt.de/de/veranstaltungen.html>

## **Kasuistische Seminare**

Die Teilnahme am Kasuistischen Seminar ist nach dem Vorkolloquium verpflichtend.

### **25. Kasuistisches Seminar für Kandidaten und Kandidatinnen des FPI**

**(B.1-3, B.5-7)**

**Tomas Plänklers, Helga Wildberger**

Zeit: Mittwochs, 20:15-21:45 Uhr, wöchentlich

Beginn: 21.04.21

Ort: FPI, GSR oder online

Eine rechtzeitige Anmeldung vor Seminarbeginn (ca. 14 Tage) bei den Seminarleitern ([info@praxis-dr-plaenkers.de](mailto:info@praxis-dr-plaenkers.de); [helga.wildberger@arcor.de](mailto:helga.wildberger@arcor.de)) ist notwendig, damit eine ausgeglichene Verteilung auf die Seminare gewährleistet ist.

### **26. Kasuistisches Seminar für Kandidaten und Kandidatinnen des FPI**

**(B.1-3, B.5-7)**

**Iris Kollodzeiski-Kunz, Meinhard Korte**

Zeit: Mittwochs, 20:15-21:45 Uhr, 14-tägig, ungerade Wochen

Beginn: 21.04.21

Ort: online

Eine rechtzeitige Anmeldung vor Seminarbeginn (ca. 14 Tage) bei den Seminarleitern ([kollodzeiski\\_kunz@gmx.de](mailto:kollodzeiski_kunz@gmx.de); [kontakt@praxis-dr-korte.de](mailto:kontakt@praxis-dr-korte.de)) ist notwendig, damit eine ausgeglichene Verteilung auf die Seminare gewährleistet ist.

### **27. Kasuistisches Seminar für Kandidaten und Kandidatinnen des AFI und des FPI (B.1, B.2, B.3, B.5, B.6, B.7)**

**Iris Nikulka, Angelika Staehle**

Zeit: Mittwochs, wöchentlich, 20:15-21:45 Uhr

Beginn: 21.04.2021

Ort: online

In diesem kasuistischen Seminar können Fälle von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorgestellt werden. Kandidaten des FPI haben die Möglichkeit, die Arbeit mit dem realen Kind und der Sprache der Kinderanalyse zu erfahren, in der das Handeln, das Rhythmisch-Sensorische im Spielen und Gestalten im Vordergrund stehen

und versprachlicht werden müssen. Die Kandidaten des AFI erfahren das rekonstruierte Kind in der Erwachsenenanalyse und die Sprache der Erwachsenenanalyse, in der die Bedeutung der Worte, das Diskursive, mehr im Vordergrund stehen. Beide „Sprachen“ und Arten des „Spielens“ bereichern die analytische Arbeit mit allen Altersstufen. In Absprache mit den Teilnehmern möchten wir mindestens einen Termin für die Arbeit mit theoretischen Texten zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Erwachsenen- und Kinderanalyse verwenden. Die Kandidaten des AFI können in diesem Seminar auch ihre große Kasuistik absolvieren.

Eine rechtzeitige Anmeldung vor Seminarbeginn (ca. 14 Tage) bei den Seminarleiterinnen (iris.nikulka@t-online.de, a.staehle@t-online.de) ist notwendig.

### **28. Kasuistisches Hauptseminar (B.1, B.3, B.5)**

Zeit: Donnerstags, 20:15-21:45 Uhr

Ort: FPI, GSR oder online

Zur Anmeldung bitte frühzeitig die Anmeldeformulare in der Geschäftsstelle anfordern.

## **Neue Entwicklungen in der Psychoanalyse**

### **29. Zwischenleibliche Aspekte der Kommunikation - Einübung in Selbst- und Fremdwahrnehmung (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5) (für Ausbildungsteilnehmer und -kandidaten am FPI und AFI)**

**Jörg Scharff**

Zeiten: Samstags, 10:00-13:00 Uhr

Termine: drei Samstagvormittage nach Absprache, Anmeldung bis 2 Wochen vor Semesterbeginn per E-Mail bei Dr. Jörg Scharff (joerg.scharff@dpv-mail.de)

Ort: noch offen

Kommunikation im therapeutischen Raum ist immer auch eine zwischenleibliche. Das Verstehen der Vorgänge im analytischen Feld bedarf eines Sich-Einlassens auf deren leibliche Dimension und eines Erspürens der unmittelbaren sinnlichen Einwirkung aufeinander. Hier blickt der Analytiker nicht objektivierend auf das Geschehen, sondern lässt sich von ihm leiblich ergreifen.

In diesem Seminar soll die Selbst- und Fremdwahrnehmung geschult werden, zum einen hinsichtlich des musikalischen Aspekts der sprachlichen Äußerungen (Ton, Rhythmus, Artikulation, »Sound« usw.) aber auch der »Sprache des Leibes« mit seiner Gestik, Mimik, dem Gesamt seiner Bewegungs-Aura.

"Man nimmt den Anderen wahr, indem man seine Eigenschaften durch die eigenen körperlichen Empfindungen erfährt..." (Ogden)

Literatur: Jörg M. Scharff (2010): Die leibliche Dimension in der Psychoanalyse. Brandes&Apsel, S. 172-189.

### **30. Das träumerische Sprechen und die Stimmen des Schweigens - Kreativität im psychoanalytischen Prozess (B.1, B.3)**

**Ewa Kobylinska-Dehe, Angelika Zoubek-Windaus**

Zeit: Samstags, 10-13:00 Uhr

Termine: 29.5., 19.6. und 03.07.21

Ort: SFI, Saal 1-2

Seit längerer Zeit richten Psychoanalytiker ihre Aufmerksamkeit vermehrt auf die leiblichen Phänomene und die darin enthaltenen Emotionen im psychoanalytischen Dialog. Auch Sprache und Wort sind mit leiblichen Erfahrungen verbunden und schöpfen daraus ihre Kraft und Lebendigkeit. Das Sprechen ist im jeweiligen individuellen Ausdrucks-geschehen verankert, und umgekehrt können die Worte noch nicht artikulierte

Emotionen erschließen, indem sie ihnen Kontur und Namen geben. Merleau-Ponty nannte es das Wunder des schöpferischen Ausdrucks, in dem sich die noch stumme Erfahrung zur Selbstaussprache bringt. Wenn man sich in der analytischen Stunde von einer „fertigen Sprache“ löst, verflüssigen sich die Grenzen zwischen demjenigen, der spricht und demjenigen, der (zu)hört. Die daraus resultierende Begegnung ist nach Merleau-Ponty eine überraschende, vielleicht auch verwirrende zwischen zwei Verschiedenen, die eine beidseitige Transformation mit sich bringt und zu einer gemeinsamen Schöpfung des analytischen Paares wird.

Wie lässt sich das in eine Behandlungstechnik übersetzen?

Anhand kurzer literarischer Texte möchten wir im 1. Teil des Seminars Eindrücke und Stimmungsbilder sammeln, um frei von diagnostischen oder psychodynamischen Zielen unsere träumerisch-assoziative Aufnahmebereitschaft anzuregen und zu einem spielerischen Umgang mit dem Material zu finden. Im 2. Teil möchten wir diese Zugangsweise anhand von Fall-Miniaturen ausprobieren und damit das Augenmerk auf die Entstehung der kreativen Gestalt im psychoanalytischen Prozess richten.

Die Teilnahme ist offen für alle Mitglieder und Kandidaten des FPI und auf 10 Personen begrenzt. Wir bitten um Anmeldung an: [ewakob@icloud.com](mailto:ewakob@icloud.com) und [zoubek-windaus@t-online.de](mailto:zoubek-windaus@t-online.de).

## **Seminare zur Vorbereitung auf die PTG-Prüfung**

### **31. Einführung in Kinder- und Jugendpsychoanalyse (A.1, A.2, A.2.1, A.5, B.7)**

**Gregor Schöbel**

Zeit: Donnerstags, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 10.06., 17.06., 24.06., 01.07., 08.07., 15.07.21

Ort: FPI, GSR oder online

In diesem Seminar geht es um die analytische Arbeit mit Kinder und Jugendlichen. Es ist angedacht, sich dieser Arbeit über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit der Erwachsenenanalyse anzunähern. Es sind alle eingeladen, die sich mit dieser Thematik beschäftigen möchten. Themenwünsche und Anregungen sind willkommen. Um Anmeldung für das online stattfindende Seminar wird gebeten unter: [kijupt@posteo.de](mailto:kijupt@posteo.de)

### **32. Seminar „Psychodiagnostik“ (A.4)**

**Hiltrud Rübner**

Zeit: Dienstags 18:00-20:00 Uhr

Termine: 6 Abende nach Vereinbarung

Ort: online

Das Seminar behandelt sowohl Themen gemäß Prüfungsordnung als auch die Frage, welche psychoanalytischen Diagnostik-Schemata verfügbar sind und welche Einsatzmöglichkeiten im therapeutischen Alltag bestehen. Insbesondere projektive Verfahren werden besprochen.

Maximal 11 TeilnehmerInnen

Ich bitte um Anmeldung unter [HiltrudRuebne@aol.com](mailto:HiltrudRuebne@aol.com). Falls das Seminar als Video-Konferenz stattfindet bitte ich diejenigen TeilnehmerInnen, die mir persönlich noch nicht bekannt sind, um einen vorherigen Gesprächstermin face to face. Dies hat sich sehr bewährt, um eine gelungene Video-Konferenz-Situation zu gestalten.

### **33. Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung (impp) (B.1)**

**Dawid Jahn**

Zeit und Ort beim Seminarleiter erfragen.

Alle 11 Themengebiete des Gegenstandskatalogs werden anhand von Erläuterungen und Fragen bearbeitet. Das Seminar ist offen für Kandidaten des AFI und des FPI.

Teilnahme nur mit Anmeldung beim Seminarleiter: [praxis@dawid-jahn.de](mailto:praxis@dawid-jahn.de)

## **Seminare der TfP-Ausbildung, die für die DPV-Ausbildung offen sind**

### **34. Psychodynamik in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen (A.2, B.8)**

**Christine Colditz, Ilse Weber-Dehe**

Termin: Kompaktseminar am Samstag, 29. Mai 2021

Zeit: 09:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Zoom Sitzungen

Teilnahme nur mit Anmeldung bei der Seminarleiterin: [christine.colditz@gmx.de](mailto:christine.colditz@gmx.de).

### **35. Dokumentation, Evaluation und Psychotherapie- Forschung (A.10)**

**Daniel Fesel**

Zeit: Samstags, 10:15- 14:45 Uhr

Termine: 12.06. und 19.06.21

Ort: online

Im Seminar soll die psychoanalytische Psychotherapieforschung in ihrer Entwicklung, ihren Forschungsmethoden und ihren zentralen Ergebnissen vorgestellt werden. Freud predigte einst das „Junktim aus Heilen und Forschen“. Seit Freud und bis heute fokussiert sich ein großer Teil der psychoanalytischen Praxis und Forschung überwiegend auf Einzelfälle und auf die daraus interpretierbaren Erkenntnisse. Parallel dazu hat sich eine empirische Psychotherapieforschung entwickelt, die sich für die wissenschaftliche Reputation der Psychoanalyse einsetzt. Beide Ansätze sollen im Rahmen des Seminars vorgestellt und diskutiert werden.

## **Seminare der AFI-Ausbildung, die für die DPV-Ausbildung offen sind**

### **36. Themenbezogene Workshops zum Präventionsprojekt Starthilfe (A.7, B.2, B.6)**

**Adelheid M. Staufenberg**

Workshop Starthilfe 13 (geschlossene Gruppe):

Zeit: Mittwochs, 9:30-12:30 Uhr

Termine: sind der Gruppe bekannt

Ort: online

Die Workshops sind zusätzlich zu den wöchentlichen Supervisionen (Angelika Wolff) begleitend und themenbezogen zum Präventionsprojekt „Starthilfe“ in städtischen Kindertagesstätten, einem Projekt des Sigmund-Freud-Instituts und des Anna-Freud-Instituts, das in 2018 mit seinem 12. Durchlauf beginnt. Die Workshops dienen der kontinuierlichen Reflexion:

- der teilnehmenden Beobachtung von Kindern im Kindergartenalter und im Krippenalter, Hortkinder können gelegentlich auch einbezogen werden,
- des sich dabei weiter entwickelnden Präventionskonzeptes,
- von psychoanalytisch-entwicklungspsychologischen Themen
- und der pädagogischen Konzepte in den Kindergärten.

Geschlossener Teilnehmerkreis (Ausbildungsteilnehmerinnen, -teilnehmer und Kandidatinnen, Kandidaten des AFI, FPI und mpi).

### **37. Veranstaltung mit Inge-Martine Pretorius am Samstag, den 20. März 2021 (A.1, A.2, A.2.1, A.4, A.5, A.9, B.1, B.3, B.4)**

Wir haben uns entschlossen, die Veranstaltung mit Inge-M. Pretorius nicht noch einmal zu verschieben, sondern Vortrag und Fallvorstellung den derzeitigen Bedingungen entsprechend online durchzuführen. Die für Freitag vorgesehene Filmvorführung wird zu einem späteren Zeitpunkt, wenn wir uns wieder vor Ort treffen können, nachgeholt werden.

#### **"Developmental disturbance and neurosis/ Entwicklungsstörung und Neurose: Technische Implikationen für die Behandlung von Kindern unter 5 Jahren**

Vortrag (Englisch) unterstützt durch PPP (deutsch).

Dieser Vortrag wird Ihnen als MP4 Datei (Audio, Video, Text) schon vorab zur Verfügung stehen. Sie können sich dann in aller Ruhe den Vortrag anhören und die Power-Point-Folien studieren, die von Frau Pretorius eingeblendet werden. Mit der Diskussion zu dem Vortrag werden wir dann am Samstag die Live-Veranstaltung via Zoom eröffnen. Die Fallvorstellung setzt die Kenntnis des Vortrags voraus.

12:00 - 12:30 Uhr: Diskussion zum Vortrag

12:30 - 13:30 Uhr Fallvorstellung durch Inge Pretorius mit Diskussion

13:30 - 13:45 Uhr Pause

14:00 – 14:30 Uhr Diskussion

Bitte melden Sie sich mit dem Betreff „Pretorius“ an: sekretariat@anna-freud-institut.de und geben Sie bitte an, ob Sie nur den Vortrag mit Diskussion oder auch die Fallvorstellung mit anschließender Diskussion hören möchten. Auf Basis dieser Anmeldung erhalten Sie dann die erforderlichen Informationen und Links.

Für alle PiAs, Mitglieder, Mitarbeiter der Institute im Haus.  
Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der LPPKJP beantragt.

## **Seminare des DPG-Instituts, die für die DPV-Ausbildung offen sind**

### **38. Antisemitismus (A.2, 5)**

**Eva M. Bohn, Waltraud Kruschitz**

Zeit: Mittwochs, 18:15–19:45 Uhr

Termine: 24., 31. März; 07. April; 12. Mai; 02. u. 30. Juni

Ort: DPG-Institut

Unter Berücksichtigung wichtiger psychoanalytischer und sozialpsychologischer Aspekte wird eine Auswahl aus der Literatur getroffen, um Entstehungs- und Funktionsweise antisemitischer Vorurteilsbildungen zu diskutieren.

(u.a. Vorurteilsbildungen, Über-Ich, „Alter“ und „Neuer“ Antisemitismus, Wandel des Kontextes, in dem antisemitisches Denken entsteht...).

Literatur:

- Hanna Arendt: Organisierte Schuld
- Otto Fenichel: Elemente einer psychoanalytischen Theorie des Antisemitismus
- Theodor Adorno: Antisemitismus und faschistische Propaganda
- Omer Bartov: Der alte und der neue Antisemitismus
- Tony Judt: Zur Unterscheidung zwischen Antisemitismus und Antizionismus
- E. Brainin/ Samy Teicher: Vom Gedanken zur Tat, psychoanalytische Überlegungen zu Überich, Verantwortung und Aggressionsbarrieren
- E. Brainin/ Samy Teicher: Die Protokolle der Weisen von Zion“- Eine Fiktion, Rußland um 1903

Wir würden Sie bitten, Ihre Teilnahme bis spätestens 13. März mitzuteilen. (kruschitz@reinmein.de). Entsprechend den Corona Bedingungen können wir dann entscheiden, das Seminar in Präsenz oder als Hybridveranstaltung anzubieten.

### **39. Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Tätigkeit und Berufspolitik – Teil II (A.11)**

**Christa Leiendecker, Sandra Pachnicke, Birgit Pechmann, Sabine Riese**

Termin: Freitag, 09.07.2021, 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Ort: Abhängig von der pandemischen Situation findet das Seminar entweder als Präsenzveranstaltung im IPF oder als Video-Konferenz statt.

In dieser Fortführung sollen die relevanten Rahmenbedingungen berufsrechtlicher Vorgaben und Organisationen beleuchtet werden, insbesondere die Kammern als Organe der Selbstverwaltung, dazu gehörige Gremien, deren Aufgaben und relevante Ordnungen (z.B. Weiterbildungsordnung, Berufsordnung). Weiterhin werden verschiedene Berufs- und Fachverbände vorgestellt. Ein Fokus soll auf den sich daraus ergebenden Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung auch für KandidatInnen liegen. Optional kann der aktuelle Stand der anstehenden Veränderungen durch das novellierte Psychotherapeutengesetz, die neue Muster-Weiterbildungsordnung vorgestellt werden.



Die Teilnahme an Teil I ist keine Voraussetzung.

Anmeldung bis 14 Tage vor Beginn erforderlich: bei Birgit Pechmann: [ibis@birgit-pechmann.de](mailto:ibis@birgit-pechmann.de)

Literatur wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt, gerne können Referate von den TeilnehmerInnen übernommen werden.

## **Weiterbildung am FPI**

### **40. Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (PSA SuK) in der DPV**

*„Die Reife eines Ichs oder einer Kultur ist am Maß der Anerkennung des Unbewussten zu erkennen.“ (Hartmut Böhme)*

Ursprünglich als Therapie körperlich-seelischer Erkrankungen konzipiert, entfaltet die Psychoanalyse ihren nachhaltigen Einfluss auch in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. In diesem Sinne richtet sich die Weiterbildung psa SuK an Akademiker verschiedener Berufsgruppen, an Philosophen, Pädagogen, Theologen, Soziologen ebenso wie an Juristen, Kunst-, Kultur- und Wirtschaftswissenschaftler. Gemeinsam ist all diesen unterschiedlichen Arbeitsfeldern, dass die psychoanalytische Methode mit ihrem Bezug zum Unbewussten dort einen fruchtbaren Anwendungsbereich finden könnte.

Weitere Informationen auf der Website des Instituts oder bei der Beauftragten **Mahrokh Charlier**.

## **Arbeitsgruppen am FPI**

Sofern nicht anders angegeben, sind die Arbeitsgruppen für Mitglieder des FPI sowie Teilnehmer und Kandidaten der psychoanalytischen Ausbildung offen.

### **41. Arbeitsgruppe zur Kulturtheorie, Religion und Psychoanalyse (A.1)**

**Organisation: Fakhri Khalik**

Termine: Jeden letzten Montag des Monats um 20:30 Uhr

Anfragen zur Teilnahme und Ort bitte an Fakhri Khalik (fakhrikhalik@yahoo.de).

### **42. Arbeitsgruppe Psychoanalyse und Alter (A.5, B.3)**

**Cornelia Hühn, Christiane Schrader**

Zeit: Mittwochs, 20:00-21:30 Uhr

Termine: 27.1 und 17.3.21

Ort: online

Offene Intervisionssitzungen zur psychoanalytischen Behandlung älterer Patientinnen in verschiedenen Settings. In dem Arbeitskreis stellen wir Behandlungen mit älteren Patient\*innen in unterschiedlichen Settings vor und lesen gemeinsam Literatur zum Thema – mit gelegentlichen selbstreflexiven Bezügen zur Thematik des Alters und Alterns. Außerdem findet ein Austausch über und Informationen zu Tagungen zur Thematik statt. Die Veranstaltung ist offen für Mitglieder und Kandidaten. Wir bitten um persönliche Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor den Terminen bei Cornelia Hühn, Tel.: 069-70793254.

### **43. Analytisches Arbeiten in der niederfrequenten Langzeittherapie (A.9, B.3, B.5)**

**Christa Schlierf, Angelika Zoubek-Windaus**

Fortlaufende Arbeitsgruppe mit 7 Terminen jährlich

Zeit: Dienstags, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 19.01.; 16.02.; 16.03.; 18.05.; 15.06.; 21.09.2021

Ort: online

Voranmeldung erforderlich.

Zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit wird diese AG als halboffene Gruppe geführt. Anhand von Fallvorstellungen und Prozessverläufen sowie unter Einbeziehung von Literatur loten wir die Implikationen eines niederfrequenten Settings aus. Dabei werden die verschiedenen Settingvarianten hinsichtlich Frequenz und Position auch als Ausdruck eines jeweils spezifischen Handlungsdialogs verstanden. In diesem Kontext beschäftigen wir uns mit wechselnden Fragestellungen wie: Symbolisierungsprozesse im niederfrequenten Setting; Interventionsformen, die emotionale Resonanz und Evidenz ermöglichen, u.a. Die Veranstaltung ist zertifiziert und als Qualitätszirkel mit Fortbildungspunkten anerkannt.

### **44. Jour Fixe**

**Jörg Scharff**

Regelmäßiges Forum für die klinische Falldiskussion der Mitglieder des FPI

Jeden zweiten Dienstag des Monats (mit Ausnahme der hessischen Schulferien)

Zeit: Dienstags, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 12.01., 09.02., 09.03., 11.05., 8.06., 13.7., 14.9., 9.11. und 14.12.21

Ort: FPI, GSR oder online

Voranmeldung bei Jörg Scharff (joerg.scharff@dpv-mail.de)

#### **45. Lacan-Seminar mit Raymond Borens (A.2)**

Zeit: Samstags, 10:00-13:00 Uhr

Termine: 20.02., 20.3., 17.04.2021

Ort: online

Fortlaufende Arbeitsgruppe mit ca. 8 Terminen jährlich für Mitglieder und Kandidaten der Psychoanalytischen Institute sowie Gäste. Im Seminar werden Texte von Jacques Lacan gelesen und diskutiert. Zur klinischen Vertiefung können eigene Behandlungen supervidiert werden. Für Neueinsteiger sind Grundkenntnisse hilfreich, da das Seminar schon länger besteht.

Die anfallenden Seminarkosten teilen sich die Teilnehmer.

Anmeldung bei Andreas Pfeiffer, E-Mail: [andreas.pfeiffer@dpv-mail.de](mailto:andreas.pfeiffer@dpv-mail.de)

#### **46. Fortlaufende Arbeitsgruppe mit Raymond Borens (A.2)**

Zeit: Freitags, 17:00-20:00 Uhr

Termine: 22.01., 19.02., 19.3., 23.04.2021

Ort: online

Über die Lektüre von Jacques Lacan (und vereinzelt auch anderer 'benachbarter' Texte) und mit Hilfe der theoretischen Erläuterungen Raymond Borens wollen wir uns einen Zugang zur Theorie Jacques Lacans erarbeiten und aufeinander aufbauend weiterführen. Es besteht zudem das Angebot von Herrn Borens, zusätzlich im Rahmen einer Fallsupervision die klinischen Implikationen der lacanianischen Theorie kennenzulernen.

Die Gruppe besteht schon seit einigen Jahren und versteht sich als fortlaufende Arbeitsgruppe. Neue Teilnehmer sollten daher Interesse an einer langfristigen Mitarbeit haben. Die anfallenden Seminarkosten teilen sich die Teilnehmer. Kontakt bitte über Soheila Kiani-Dorff, Email: [Kiani-Dorff@t-online.de](mailto:Kiani-Dorff@t-online.de)

#### **47. Arbeitsgruppe Paarthherapie (A.9, B.3, B.5)**

einmal im Monat

Ort: nicht am FPI

Anfragen zur Teilnahme bitte an Christine Colditz, 069-145 823, E-Mail: [christine.colditz@gmx.de](mailto:christine.colditz@gmx.de)

Die Arbeitsgruppe besteht seit 10 Jahren und hat, vor dem Hintergrund unserer analytischen und/oder tiefenpsychologisch fundierten Grundausbildungen, zur Erweiterung und Vertiefung unserer Erfahrungen beigetragen. Durch unterschiedliche Zusatzausbildungen der Mitglieder (paar-, familien-, sexualtherapeutisch und gruppenanalytisch) wird unsere Arbeit zusätzlich bereichert.

Die Gruppe trifft sich einmal monatlich und arbeitet teils als Interventionsgruppe, teils mit Input aus der Literatur.

#### **48. Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI (B.8)**

Termine: diese werden jeweils in den Sitzungen des Arbeitskreises festgelegt

Ort: FPI

**Organisatorische Leitung: Meinhard Korte ([kontakt@praxis-dr-korte.de](mailto:kontakt@praxis-dr-korte.de))**

Die Gruppenanalyse (in Form der analytischen Gruppentherapie und davon abgeleitet der tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie) ist ein Verfahren, welches für die psychotherapeutische Versorgung von Patienten und als eine wichtige Form der Selbsterfahrung an Bedeutung gewinnt. Auch das Interesse an gruppenanalytischer Weiterbildung nimmt zu.

Der Arbeitskreis, der allen Mitgliedern des Instituts offensteht, befasst sich mit den Aktivitäten bzgl. gruppenanalytischer Weiterbildung und Durchführung von Gruppenanalyse am FPI.

#### **49. Intervisionsgruppe zum Thema analytische Gruppentherapie (B.4, B.8)**

einmal im Monat

Zeit: Mittwochs, ab 20:00 Uhr

Termine:

Ort: online

Wir wollen ein Forum bieten, für Kolleg\*innen aus dem ambulanten und stationären Bereich, die mit Gruppen arbeiten.

Neben eigenen Fallvorstellungen bietet die Gruppe Raum für die Diskussion folgender Themen:

- Indikation für eine analytische Gruppenpsychotherapie
- Beginn/Zusammenstellung einer Gruppe
- Beendigung einer Therapie in der Slow-open Gruppe und
- weitere Themen aus Theorie und Praxis der analytischen Gruppenpsychotherapie

Die Intervisionsgruppe ist von der Psychotherapeutenkammer Hessen akkreditiert.

Anfragen zur Teilnahme an **Ilse Weber-Dehe** Weber-dehe@gmx.de oder 069-824208

#### **50. Arbeitsgruppe TfP (B.3)**

Jeden letzten Mittwoch im Monat

Zeit: Mittwochs, 20:30-22:00 Uhr

Ort: Praxis M. Rao, Westendstr. 82, 60325 Frankfurt

Dieser Arbeitskreis richtet sich einerseits an Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die im psychotherapeutischen Verfahren TfP arbeiten. Andererseits richtet er sich an Ausbildungsteilnehmern, die bereits selbst Behandlungen durchführen. Der Arbeitskreis bietet einen Rahmen in dem Kolleginnen und Kollegen einerseits ihre praktische klinische Arbeit darstellen und besprechen können, andererseits aber auch theoretische Fragen wie z.B. behandlungstheoretische und technische Aspekte oder andere ausgewählte Themen erörtern und vertiefen können.

Um Voranmeldung wird gebeten.

#### **51. Klein-Bion-Forum (A.1,2; B.3)**

**Organisation: Tim Darmstädter, Rosemarie Kennel, Karin Lüders, Tomas Plänklers, Joachim Rothhaupt, Helga Wildberger**

Das Klein-Bion Forum befasst sich mit theoretischen und behandlungstechnischen Konzepten der kleinianischen Richtung der Psychoanalyse.

Das Forum teilt sich in zwei Abschnitte: in ersten Teil stellen wir (die ausrichtende Gruppe) ein theoretisches oder behandlungstechnisches Konzept vor, im zweiten Teil diskutieren wir einen darauf bezogenen Behandlungsfall. Die Fallvorstellung kann auch von einem der teilnehmenden Kollegen nach vorheriger Absprache übernommen werden.

Das Forum findet 2x im Jahr statt - jeweils an einem Samstag von 10:00 – 14:00 Uhr, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Teilnehmen können Mitglieder und Kandidaten psychoanalytischer Institute.

Die nächste Veranstaltung ist am 08. Mai 2021: Pathologische Organisationen als Gefängnis und Schutz vor Veränderung. Einführung: Heinz Weiß; Fallvorstellung: Angela Dunker; Moderation: Helga Wildberger

## **Veranstaltungen am FPI**

Veranstaltungen sind dem jeweils aktuellen **FPI-Veranstaltungskalender** zu entnehmen. Terminanfragen und Mitteilungen für Veranstaltungen und Arbeitsgruppen im FPI bitte an: Christiane Schrader (christiane.schrader@fpi.de)

Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Hörsaal des SFI statt Myliusstraße 20, 1. OG, Beginn: 20.15 Uhr und sind öffentlich.

## **Selbsterfahrung in Gruppen**

Selbsterfahrung in Gruppen kann aufgrund der Kooperation zwischen der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Gruppenanalyse Altaussee, dem Gruppenanalyse-Seminar (GRAS), dem Institut für Gruppenanalyse Heidelberg, dem Seminar für Gruppenanalyse Zürich (SGAZ) und dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut (FPI) innerhalb einer Zusatzausbildung in Gruppenanalyse oder als gesonderte Selbsterfahrung bei anerkannten Gruppenanalytikern absolviert werden. Vergleiche dazu auch den Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI.

Die Adressen der genannten Institutionen sind in der Geschäftsstelle erhältlich, Gruppenanalytiker am FPI sind im Mitgliederverzeichnis aufgeführt. Ansprechpartner für Fragen der gruppenanalytischen Ausbildung ist Meinhard Korte (kontakt@praxis-drkorte.de).

Wer sich für eine Supervision eigener Selbsterfahrungsgruppen interessiert, kann Kontakt mit dem Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI (siehe oben) aufnehmen, außerdem gibt es bei der Geschäftsstelle der D3G (E-Mail: info@d3g.org, Internet: www.d3g.org) eine Übersicht der anerkannten Gruppenlehranalytiker.

## **Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“**

Informationen über die vorgeschriebenen Veranstaltungen zum Erwerb des „Facharztes für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ und der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ der Landesärztekammer Hessen sowie für den Abschluss gemäß den Richtlinien der Landesärztekammer können über die Geschäftsstelle erfragt werden.

## **Veranstaltungen des Arbeitsbereichs Psychoanalyse im Institut für Psychologie am Fachbereich Psychologie & Sportwissenschaften Goethe-Universität Frankfurt \***

\* Die Teilnahme an den Veranstaltungen setzt die reguläre Einschreibung oder die Einschreibung als Gasthörer an der Universität voraus.

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage des Arbeitsbereichs unter [www.psychoanalyse.uni-frankfurt.de](http://www.psychoanalyse.uni-frankfurt.de)

## 2.2 Lehrveranstaltungen für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

### Termine:

Beginn der Veranstaltungen	Montag, 19. April 2021
Ende der Veranstaltungen	Freitag, 9. Juli 2021
Semesterabschlussbesprechung	Montag, 5. Juli 2021, 20:15 Uhr
Veranstaltungsfreie Feiertage	13.05., 24.05., 03.06.21
Hess. Sommerferien	19.07. - 27.08.21

Alle Veranstaltungen im Sommersemester 2021 werden angepasst an die durch die Corona Epidemie notwendig gewordenen und eventuell notwendig bleibenden Bedingungen durchgeführt werden.

Der Vorstand wird Sie über Frau Hinkel über die neueren Entwicklungen informieren. Bei allen Seminaren müssen Sie sich wie im zurückliegenden Semester vorwiegend auf Video-Konferenzen einstellen.

### Ambulanzkonferenz

#### **Rosalba Maccarrone Erhardt (Leitung), Hartmut Müller (Co)**

Verpflichtend für alle laufenden TfP-Kurse ab der Zulassung zur Patientenbehandlung  
Donnerstag, 13:30–15:00 Uhr, durchgehend außer in den hessischen Schulferien  
Ort: online

### Gemeinsamer Klausurtag der klinischen Konferenzen DPV und TfP

#### **Rosalba Maccarrone Erhardt, Hartmut Müller, Erwin Sturm**

Zeit: Samstag

Termin: der Termin wird bekannt gegeben, wenn die Schutzmaßnahmen gegen die Pandemie eine Gruppenveranstaltung wieder erlauben

Ort: wird rechtzeitig bekannt gegeben

## 4. Ausbildungssemester (Kurs VII)

### 1. Kasuistisches Seminar mit Behandlungsfällen (12 DS)

#### **Beate Lorke, die ersten 6 DS / Hartmut Müller, die letzten 6 DS.**

Zeit: Mittwochs, wöchentlich, 18:30 bis 20:00 Uhr

Beginn: 21. April

Ort: Zoom oder Webex Sitzungen

### 2. Psychoanalytisch-tiefenpsycholog. Behandlungskonzepte (12 DS)

#### **Reinhard Otte**

Zeit: Donnerstags, wöchentlich 18:30 bis 20:00 Uhr

Beginn: 22. April 2021

Ort: Zoom oder Webex Sitzungen

### **3. Psychodynamik in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen (3 DS)**

**Christine Colditz, Ilse Weber-Dehe**

Termin: Kompaktseminar am Samstag, 29. Mai 2021

Zeit: 09:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Zoom Sitzungen

### **4. Evaluation und Psychotherapie-Forschung (6 DS)**

**Daniel Fesel**

Termin: Samstag, den 12. Juni und Samstag, den 19. Juni

Zeit: 10:15 bis 14:45 Uhr

Ort: Zoom oder Webex Sitzungen

### **5. Psychoanalytisch-tiefenpsychologische Behandlungstechnik II (12 DS)**

**Christa Sturmfels**

Zeit: Dienstags, wöchentlich, 20:15 bis 21:45 Uhr

Beginn: Dienstag, 20. April 2021

Ort: Zoom oder Webex Sitzungen

### **6. Entwicklungspsychologie IV (12 DS)**

**Anna-Catharina Grohmann**

Zeit: Dienstags, wöchentlich, 18:30-20:00 Uhr

Beginn: Dienstag, 20. April 2021

Ort: Zoom Sitzungen

## **Seminare offen für alle TfP-Ausbildungskurse**

### **Fokalkonferenz**

**Angelika Zoubek-Windaus**

Donnerstags, 11:15–12:45 Uhr, fortlaufend

Ort: online

(Genauere Informationen siehe im Programm der DPV-Ausbildung)

### **Supervision der klinischen Arbeit mit geflüchteten Patientinnen und Patienten (A.2, A.4, B.1-B.6)**

**Britta Heberle; Željko Čunović**

Das Seminar findet ganzjährig, ausgenommen in den hessischen Schulferien statt.

**Zeit: Mittwochs (Leitung Britta Heberle)** vierwöchentlich, 10:30-12:00 Uhr

**Zeit: Dienstags (Leitung Željko Čunović)** vierwöchentlich, 13:00-14:30 Uhr

Ort: FPI, GSR

Neue Interessenten werden gebeten, sich bei der Supervisorin bzw. dem Supervisor anzumelden.

(Genauere Informationen siehe im Programm der DPV-Ausbildung)

### **Kasuistisches Seminar in interkultureller Psychoanalyse und Psychotherapie (B.1., B.2., B.4-6)**

**Mahrokh Charlier**

Zeit: Samstag, 10-15:00 Uhr

Termine: 20.03.2021

Ort: FPI, GSR oder online

Anmeldung bei der Dozentin per Email: mahrokh.charlier@dpv-mail.de.

(Genauere Informationen siehe im Programm der DPV-Ausbildung)

### **Literarische Narrative II: Träume im Alten Testament (A.3, B.3)**

**Hiltrud Rübner**

Zeit: möglichst Mittwochs, 18:00-19:30 Uhr

Termine: 6 Termine nach Vereinbarung

Ort: online

(Genauere Informationen siehe im Programm der DPV-Ausbildung)

### **Autoritärer Charakter revisited**

**Timo Wandert**

Termine: Dienstags von 20:15-21:45 Uhr am 4.5., 18.5., 15.6., 29.6., 13.7.21 und  
Freitags von 18.15-19.45 Uhr am 11.6.21

Ort: online

(Genauere Informationen siehe im Programm der DPV-Ausbildung)

### **Ambulanz für die TfP-Ausbildung:**

**Maccarrone Erhardt**, Rosalba (Leitung)

**Müller**, Hartmut (Co-Leitung der Ambulanzkonferenz)

### **Ausbildungsausschuss TfP**

**Charlier**, Mahrokh (Leitung)

**Lorke**, Beate (stellv. Leitung)

### **Sprechstunde des Ausbildungsausschusses:**

**Mahrokh Charlier**

Frau Charlier steht bei Bedarf für Fragen per Mail [m.charlier@dpv-mail.de](mailto:m.charlier@dpv-mail.de) zur Verfügung. Persönliche Gespräche können vereinbart werden, wenn dies für die Klärung als notwendig erachtet wird.

### **Dozentenfragen, Vorlesungsverzeichnis TfP:**

Semesterplanung für das Sommersemester 2021: **Bolch**, Eduard.

Mit Erscheinen des Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2021 ist Anna-Catharina **Grohmann** für Dozentenfragen und Semesterplanung zuständig



### **3. Das Anna-Freud-Institut, Frankfurt e.V.**

#### **3.1 Informationen zur Ausbildung am Anna-Freud-Institut (AFI)**

Das Anna-Freud-Institut bietet die integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (analytische und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie). Auf diese Weise erwerben die Teilnehmer mit dem Abschluss der Ausbildung die Approbation in zwei Verfahren und sind damit berechtigt, innerhalb der Gesetzlichen Krankenversicherung sowohl analytische Behandlungen als auch tiefenpsychologisch fundierte Behandlungen auszuüben und abzurechnen.

Die Ausbildung basiert auf drei Säulen: Lehranalyse, Theorie, klinische Praxis. Dabei unterscheiden wir vier Bereiche: Theoretische Ausbildung (mind. 700 Stunden), Praktische Ausbildung (mind. 1000 Stunden) unter Supervision (mind. 180 Stunden) Praktische Tätigkeit (mind. 1800 Stunden) und ausbildungsbegleitende Lehranalyse (davon mindestens 400 Stunden in 4-stündiger Frequenz pro Woche).

Weitere Informationen geben Ihnen die Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Anna-Freud-Instituts sowie unser Curriculum (siehe Homepage des Anna-Freud-Instituts). Ihre konkreten Fragen können Sie in einer individuellen Studienberatung mit der Ausbildungsleiterin klären.

Die Grundlagenseminare (psychoanalytische Entwicklungs- und Krankheitslehre) im ersten Teil der Ausbildung finden in gemeinsamen Seminaren mit den Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (FPI) statt, die in Ausbildung zur DPV-Analytikerin, zum DPV-Analytiker sind. Einzelne weitere Lehrveranstaltungen des FPI werden für die Aus- und Weiterbildung am Anna-Freud-Institut anerkannt. Im Rahmen der Kooperation mit dem Mainzer Psychoanalytischen Institut können nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten auch dort Seminare besucht werden. Ebenso können Teilnehmer und Kandidaten des Mainzer Instituts an Seminaren des Anna-Freud-Instituts teilnehmen. Auch mit dem Frankfurter „Institut für Psychoanalyse“ der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) besteht eine Kooperation.

Den gesetzlichen Anforderungen gemäß erlauben folgende Studienabschlüsse den Zugang zur berufsbegleitenden Ausbildung zur analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, zum analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten: Bachelorabschlüsse im Einfachstudiengängen Pädagogik bzw. Erziehungswissenschaften und Soziale Arbeit und Master in den genannten Studiengängen. Master in Psychologie, die Diplomabschlüsse in Pädagogik, Psychologie und Sozialarbeit. Ärztinnen und Ärzte können sich am Anna-Freud-Institut in Frankfurt berufsbegleitend weiterbilden lassen. Die Ausbildung an unserem staatlich anerkannten Institut ist so aufgebaut, dass sie den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PTG) in der Bundesrepublik Deutschland, konkretisiert in der Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit in der "Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten" (KJPsychTh-APrV) und darüber hinaus den Grundanforderungen der "Sektion Ausbildung der Vereinigung der analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten" (VAKJP) entspricht.

### 3.2 Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle und das Sekretariat (Raum E 1.4) am Anna-Freud-Institut Frankfurt e.V. werden von **Frau Liz Holland** verwaltet und sind unter der Telefonnummer 069/ 9720 2587 (Fax 069/ 9720 2588) erreichbar. Die Anmeldungen für die psychotherapeutische Ambulanz (Telefonnummer: 069/ 72 14 45) werden von **Frau Marion Ebert-Saleh** entgegengenommen.

Telefonzeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr.

Weitere allgemeine oder aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.anna-freud-institut.de](http://www.anna-freud-institut.de) oder können Sie anfragen, E-Mail: [sekretariat@anna-freud-institut.de](mailto:sekretariat@anna-freud-institut.de)

### 3.3 Gebühren

#### Semestergebühren

Einmalige Einschreibegebühr	30,00 Euro
Gebühr für Teilnehmer	510,00 Euro
Gebühr für Kandidaten	510,00 Euro
Kandidatenvertretung	10,00 Euro

#### Prüfungsgebühren

Zwischenprüfung	130,00 Euro
Abschlussprüfung	280,00 Euro

#### Bezahlung der Semestergebühren

Der Einfachheit halber wird die Semestergebühr, die einmalige Einschreibegebühr und die Kandidatenvertretergebühr per Bankeinzug erhoben. Falls noch keine Einzugsermächtigung vorliegt, bitten wir um Abgabe im Sekretariat, dort erhalten Sie auch das entsprechende Formular. Bankverbindung des Institutes ist:

#### **Bank für Sozialwirtschaft**

IBAN: DE53 3702 0500 0008 1303 00

BIC: BF SWDE 33 XXX

#### Gebühren für Gasthörer

Einschreibung	10,00 Euro
Semester bei einer wöchentlichen Doppelstunde	90,00 Euro
vierzehntägliche Doppelstunde	50,00 Euro

Voraussetzung für die Zulassung zu Lehrveranstaltungen ist die Zustimmung der betreffenden Dozenten. Interviewseminar und kasuistische Seminare können von Gasthörern nicht belegt werden. Kandidaten aus Mainz melden sich bitte über das Sekretariat des Instituts bei der Ausbildungsleitung. Das offizielle Belegen erfolgt über das Sekretariat des Instituts.

### **3.4 Öffnungszeiten der Bibliothek des Sigmund-Freud-Instituts**

Dienstag und Donnerstag 10:00–13:00 Uhr und 14:00–18:30 Uhr

Die Bibliothek ist zu den o.a. Zeiten geöffnet und kann unter Beachtung der Hygienebestimmungen besucht werden. Mittwochs und Freitags werden derzeit nur digitale Dienstleistungen angeboten.

Ansprechpartnerin: Beatrix Blecker, Tel.: 069 - 971204-117,  
Raum U.12  
library@sigmund-freud-institut.de

Online-Katalog:  
[https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=98/SET=29/TTL=1/START\\_WELCOME](https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=98/SET=29/TTL=1/START_WELCOME)

### **3.5 Vorstand und Ausschüsse am AFI**

#### **3.5.1 Vorstand:**

<b>Raue</b> , Jochen (Vorsitzender)	<b>Müller-Kirchhof</b> , Marion
<b>Müller</b> , Tanja (stellv. Vorsitzende)	<b>Falkenhain-Pfeil</b> , Jutta
<b>Wagner</b> , Karin	<b>Stein</b> , Barbara
<b>Schöbel</b> , Gregor (kooptiert)	<b>Stütz</b> , Carmen (kooptiert)

#### **3.5.2 Ausbildungsausschuss:**

<b>Staufenberg</b> , Adelheid M. (Vorsitzende)	<b>Kordts-Szustak</b> , Brigitte
<b>Nikulka</b> , Iris (Stellv. Vorsitzende)	<b>Lotz</b> , Nicole
<b>Hermann</b> , Marion	<b>Müller</b> , Lisa
<b>Schäfers, Anne</b> (kooptiert)	<b>Zotter-Jacobi</b> , Julia (kooptiert)

#### **3.5.3 Ausbildungsleitung:**

**Staufenberg**, Dr. phil. Adelheid. M.  
Sprechzeiten: Freitags 10:00-11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### **3.5.4 Ambulanzleitung:**

**Borowski**, Rainer  
Sprechzeiten: Mittwochs 13:00-14:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Prokofieva**, Dr. med. Irina

#### **3.5.5 Geschäftsleitung:**

**Holland**, Liz, MBA

#### **3.5.6 Mentoren / Ombudsfrauen (zusätzliche Ansprechpartnerinnen in Ausbildungsangelegenheiten):**

**Burkhardt-Mußmann**, Claudia

#### **3.5.7 Kandidatensprecherinnen:**

<b>Ganapol-Rusdea</b> , Julia	<b>Gehrlein</b> , Elisabeth
<b>Graneist</b> , Alice	<b>Racky</b> , Gülderen

### **3.6 Lehranalyse und Supervision**

#### **3.6.1 Zur Durchführung von Lehranalysen am Anna-Freud-Institut zugelassen:**

**Brosig**, Burkhard  
**Charlier**, Thomas  
**Čunović**, Željko  
**Fischmann**, Tamara  
**Gekle**, Hanna  
**Hebel**, Christopher  
**Justl**, Birgit  
**Keßeler-Scheler**, Stefanie  
**Kobylinska-Dehe**, Ewa  
**Kollodzeiski-Kunz**, Iris  
**Leszczynska-Koenen**, Anna

**Lohmeier-Zenz**, Christoph  
**Mohr**, Ehrhard  
**Münch**, Alois  
**Otte**, Reinhard  
**Pless**, Silke  
**Pütz**, Bernd  
**Ramshorn Privitera**, Angelika  
**Saalwächter**, Daniela  
**Säbisch**, Babette  
**Zoubek-Windaus**, Angelika

#### **3.6.2 Zur Durchführung von Supervisionen am Anna-Freud-Institut zugelassen:**

**Burkhardt-Mußmann**, Claudia  
**Dammasch**, Frank  
**Fitte**, Katharina  
**Goldschmidt**, Otto  
**Heipt-Schädel**, Barbara  
**Hermann**, Marion  
**Hoock**, Christa  
**Hüller**, Thomas  
**Köhler-Weisker**, Angela  
**Kordts-Szustak**, Brigitte  
**Kunze**, Beate (keine LZT)

**Nikulka**, Iris  
**Raue**, Jochen  
**Scharff**, Jörg  
**Schiller**, Brigitte  
**Staehe**, Angelika  
**Staufenberg**, Adelheid M.  
**Szogas-Fritsch**, Patricia  
**Vogel**, Sabine  
**Wegeler-Schardt**, Cornelia  
**Windaus**, Eberhard

#### **3.6.3 Konsiliarärztinnen**

**Prokofieva**, Dr.med. Irina. FÄ für Psychotherapeutische Medizin, FÄ für Kinder/Jugendpsychiatrie und –psychotherapie

**Kirchmann**, Dr. med. Hiltrud, FÄ für Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

**Bäumer**, Anna-Valeska, FÄ für Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Konsiltermine s. Aushang im Mitarbeiterzimmer

### **3.7 Kooperierende Kliniken im Rahmen des Psychiatriepraktikums**

#### **Clementine Kinderhospital**

Herr Dr. med. Thomas Lempp  
Theobald-Christ-Str. 16  
60316 Frankfurt  
Tel.: 069/94992-0

#### **Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret - Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie**

Frau Dr. med. Susanne Hosenfeld  
Dieburger Str. 3164287 Darmstadt  
Tel.: 06151/402-3020

#### **VITOS Rheingau - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Rheinhöhe**

PD Dr. Martina Pitzer  
Kloster-Eberbach-Str. 4  
65346 Eltville  
Tel.: 06123/602-360

#### **Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der J. W. Goethe Universität Frankfurt am Main**

Frau Prof. Dr. med. C. M. Freitag  
Deutschordenstraße 50  
60528 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/6301-5408

#### **Universitätsklinikum Gießen und Marburg - Abteilung Psychosomatik**

Herr Prof. Dr. med. Burkhard Brosig  
Feulgenstraße 12  
35385 Gießen  
burkhard.brosig@psycho.med.uni-giessen.de  
Tel.: 0641/985-43400

#### **Vitos Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik Wiesbaden**

Dr. med. Rey-Djin Chien-Sonntag  
Eberleinstr. 48  
65195 Wiesbaden  
lehmann@vitos-rheingau.de  
Tel.: 0611/181420

#### **Vitos Klinik für Kinder-Jugend-Psychiatrie und Psychosomatik Hanau**

Gerhard Förster  
Sophie-Scholl-Platz 1a  
63452 Hanau  
gerhard.foerster@vitos-herborn.de  
Tel.: 02772 - 504 1214

**Vitos Klinik Hofheim - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Riedstadt, Ambulanz Klinik Hofheim**

Frau Dr. med. Annette Duve  
Philippsanlage 101  
64550 Riedstadt  
annette.duve@vitos-riedstadt.de  
Tel.: 06158 / 183-333

**Vitos Klinik Lahnhöhe**

**Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik Marburg**

Herr Dr. med. Christian Wolf  
Cappeler Straße 98  
35039 Marburg  
dr.christian.wolf@vitos-giessen-marburg.de  
Tel.: 06421-404-341

**Vitos Klinik Rehberg - Fachklinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie**

Herr Prof. Dr. med. Matthias Wildermuth  
Austr. 40  
35745 Herborn  
matthias.wildermuth@vitos-herborn.de  
Tel.: 02772/504-1210

## 4. Lehrveranstaltungen des AFI im Sommersemester 2021

### Termine:

Beginn der Lehrveranstaltungen	Montag, 19. April 2021
Ende der Lehrveranstaltungen	Freitag, 16. Juli 2021
Mitgliederversammlung	Samstag, 25. September 2021
Frühjahrskonferenz der Dozenten und Supervisoren	Montag, 10. Mai 2021
VAKJP-Tagung	13. - 16. Mai 2021, Potsdam oder online
DPV-Tagung	21. - 23. Mai 2021, online (Mainz)
Osterferien	5.-16. April 2021
Kandidatenversammlung	Freitag, 2. Juli 2021, 19:00 Uhr
Semesterabschlusskonferenz	Freitag, 2. Juli 2021, 20:15 Uhr

Seminar 1 +2:	1. Stock, Raum 1.18, 1. Stock, Raum 1.19 für 15 Personen
Seminar 3:	1. Stock, Raum 1.20 (dunkelblau) für 9 Personen
Seminar 4:	EG, Raum E 18 (hellblau) für 8 Personen
Hörsaal (gelb):	Bei Großveranstaltungen werden die Seminarräume 1, 2 und 3 miteinander verbunden. Eine Kombination von 1 + 2 oder 2 + 3 ist ebenfalls möglich.
GSR:	Großer Seminarraum FPI für 6 Personen
KSR:	Kleiner Seminarraum FPI für 3 Personen

Bitte prüfen Sie in jedem Fall die Raumreservierungs-Pinnwand im Foyer bezüglich aktueller Veränderungen.

**Hinweis: Im SFI stehen bei Drucklegung coronabedingt keine Räume für Seminare und Veranstaltungen zur Verfügung. Deshalb werden wir auch das Sommersemester 2021 bis auf Weiteres online durchführen. Sollten im Laufe des Sommersemesters im Haus Präsenzveranstaltungen wieder möglich werden, wird der Raumplan erstellt und Ihnen mitgeteilt werden.**

**Bitte melden Sie sich für alle Seminare direkt bei den jeweiligen Dozenten an, auch wenn dies nicht bei allen Seminaren ausdrücklich erwähnt wird. Sie werden dann per E-Mail eine Einladung für die jeweiligen Seminare per Webex oder Zoom erhalten.**

Die Hauptüberschriften zu mehreren Lehrveranstaltungen geben die Anforderungen des Curriculums für die Ausbildung zur analytischen Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin/ zum analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten am AFI wieder. Die Buchstaben und Ziffern hinter den einzelnen Lehrveranstaltungen (z. B. "A.1") verweisen auf den Anforderungskatalog nach §3 Abs. 1 des Psychotherapeutengesetzes (vgl. Anlage 1 zur KJPsychTh-APrV und das Curriculum des Anna-Freud-Instituts).



## Theorie und Praxis der psychoanalytischen Diagnostik

### 1. Ambulanzkonferenz (A.1, B.1, B.3)

**Rainer Borowski, Irina Prokofieva, Thomas Hüller**

Zeit: Freitags, 9:00-10:45 Uhr, 14-tägig in gerader Woche, fortlaufend außer in den hessischen Schulferien

Ort: online

In der Ambulanzkonferenz stellen Ausbildungskandidaten und niedergelassenen Kollegen Erstdiagnostikfälle aus der Ambulanz vor. Die Fälle werden psychodynamisch, differentialdiagnostisch und hinsichtlich einer daraus folgenden Indikation diskutiert. Zu Beginn ist ein Teil der Zeit für allgemeine Themen und Fragen der ambulanten Arbeit reserviert. Zwei- bis dreimal im Jahr findet eine gemeinsame Diskussion mit eingeladenen Fachleuten aus praxisnahen Bereichen (z.B. Beratungsstellen, Kliniken) statt. Die Ambulanzkonferenz ist offen für alle Teilnehmerinnen, Teilnehmer, Kandidatinnen und Kandidaten. Sie findet 14-tägig in den geraden Kalenderwochen mit Ausnahme der Schulferien das ganze Jahr über statt. Die Ausbildungsteilnehmer können eine der beiden obligatorischen Fallvorstellungen in der Ambulanzkonferenz vornehmen und müssen dann nur noch einen Fall in der Interviewkonferenz vorstellen, um das Vorcolloquium antreten zu können. Die Teilnahme an der Ambulanzkonferenz sollte mindestens für ein Jahr erfolgen. Bitte melden Sie sich beim Leiter der Ambulanzkonferenz, Herrn Thomas Hüller, an.

### 2. Einführung in die Arbeit der Ambulanz im Interviewpraktikum (A.1)

**Rainer Borowski**

Zeit und Ort: nach Vereinbarung

Diese Veranstaltung ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit den Interviews im Interviewpraktikum beginnen wollen, verpflichtend und findet nach Vereinbarung statt. Es geht um Informationen und die Einführung in grundlegende Regelungen und Vorgaben, die die Arbeit in der Ambulanz betreffen, wie Terminvereinbarung, auszufüllende Formulare, Aktenführung, Schweigepflicht, Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung etc.. Teilnehmer, die mit den Interviews beginnen wollen, melden sich bitte per E-Mail beim Ambulanzleiter.

### 3. Interviewseminar (A.1, B.1)

**Jochen Raue**

Zeit: Montags, 18:15-19:45 Uhr, wöchentlich, fortlaufend, außer in den hessischen Schulferien

Beginn: 19.04.2021

Ort: online

Anhand von Erstinterviews von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Diskussionen und Textarbeit werden theoretische und technische Fragen rund um das Verfahren der Erstinterviews und die Erstdiagnostik besprochen.

Literatur sowie Texte, die im Seminar entstanden sind, werden für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung gestellt.

*Das Interviewseminar muss 6 Monate vor dem ersten Patientenkontakt im Rahmen des ersten diagnostischen Interviewfalls (Beginn des Interviewpraktikums) besucht werden. Das Interviewseminar ist eine verbindliche Veranstaltung und begleitet kontinuierlich das Interviewpraktikum bis zum Vorkolloquium. Die Teilnahme ist frühestens ab dem 2. Semester möglich.*

#### **4. Interviewkonferenz (A1, A9, B1, B2, B7)**

**Brigitte Kordts-Szustak, Brigitte Wöste-Eckhoff**

Zeit: Dienstags, 20:00-21:30 Uhr, gerade KW

Termine: 04.05., 18.05., 15.06., 29.06.2021, jeweils um 20:00 Uhr! Weitere Termine bei Bedarf

Ort: online

Fallvorstellung: Bitte tragen Sie sich zu einem der genannten Termine in die Liste im Mitarbeiterzimmer ein.

Die Teilnahme an der Interviewkonferenz ist für Teilnehmer verpflichtend, für Kandidaten wird sie empfohlen. Sie haben Gelegenheit, die Erstgespräche in einer größeren Gruppe vorzustellen und zu reflektieren. Beachten Sie den Aushang: Die jeweils Vorstellenden sowie die an der Konferenz Teilnehmenden werden gebeten, sich in die aushängende Liste einzutragen.

#### **5. Der Bericht zum Kassenantrag**

**Thomas Hüller, Adelheid Staufenberg**

Zeit: Di, 27.04. Und Do, 29.04.2021, 20:15-21:45 Uhr

Was gehört in den Bericht und was nicht? Wie konzipieren wir die einzelnen Punkt in ihrem Bezug zueinander? Anhand eines Beispiels werden wir gemeinsam diese Fragen erörtern. Vorlagen der Teilnehmer sind willkommen.

Für Kandidaten im Behandlungspraktikum und in Absprache mit den Dozenten auch für Ausbildungsteilnehmer am Ende des Interviewpraktikums.

### **Psychoanalytische Entwicklungslehre**

#### **6. Einführung in die psychoanalytische Entwicklungslehre (A.1, 2)**

**Christiane Schrader, Silke Pless, Anne Schaefers**

Zeit: Dienstag 20:15- 21:45 Uhr

Termine am 20.04.21

Ort: online

#### **7. Psychoanalytische Entwicklungslehre Teil I: Orale Phase**

**(A.1, A.5, B.1)**

**Silke Pless, Sarah Römisch, Anne Schaefers, Julia Zotter-Jacobi**

Zeit: Dienstags, 20:15-21:45 Uhr, am 27.04., 11.05., 25.05., 08.06., 22.06. und 06.07.21

Samstags von 10:00 -14:30 Uhr am 29.05. und 03.07.21

Ort: SFI, Seminar 1+2 oder online

Für Teilnehmer und Kandidaten des AFI und FPI ab Zulassung zur theoretischen Ausbildung.

Diese Veranstaltung ist der 1. Teil von insgesamt 5 Seminaren zur psychoanalytischen Entwicklungslehre. Zum Thema „Orale Phase“ werden Grundlagentexte von Psychoanalytikern verschiedener Richtungen gelesen und diskutiert. Literaturliste/Seminarplan werden nach Anmeldung versendet, Anmeldung bitte per E-Mail bei den Dozenten (praxis@dr-pless.com, s.roemisch@gmx.net, anne-schaefers@web.de, zotter@gmx.de, ab dem 31.03.21)

**8. Entwicklungslehre V, 1. Teil: Übergang ins Erwachsenenalter, Elternschaft und Generativität (A.5, A.6, A.9, B.7)**

**Christiane Schrader**

Zeit: Samstags, 10:00-13:30 Uhr

Termine: 08.05.21

Ort: online

Gemeinsame Veranstaltung des FPI und AFI.

Parallel zur frühesten Entwicklungsphase (Psychoanalytische Entwicklungslehre Teil I) befassen wir uns mit dem Übergang ins Erwachsenenalter, dem Übergang in die Elternschaft (wenn die Liebe neu verteilt wird) und damit verbundenen Fragen und Konflikten (einschließlich der freiwilligen oder unfreiwilligen Entscheidung gegen Kinder und Schwangerschaft in der Ausbildung), und der lebenslangen Generativität. Ich bitte um persönliche Anmeldung unter [christiane.s.schrader@gmx.de](mailto:christiane.s.schrader@gmx.de), dann erhalten Sie Semesterprogramm, Literaturlisten und einige Texte.

*Für die Teilnehmer und Kandidaten des AFI ist Entwicklungslehre V kein Pflichtseminar, jedoch empfehlen wir sehr die Teilnahme, da dieses Seminar eine weitere Unterstützung in Ihrer Arbeit mit den Eltern sein wird.*

**9. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres (A.1, B.8)**

**Silke Pless, Maria Woinowski**

Zeit: Montags, 20:00 -21:30 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe

Ort: Seminar 4 oder online

**10. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres (A.1, B.8)**

**Ursula Huschka, Bettina Richter**

Zeit: Montags, 20:15 -21:45 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe

Ort: Praxis Huschka, Jahnstraße 49 oder online

**11. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres (A.1, B.8)**

**Tanja Müller, Ute Witassek**

Zeit: Dienstags, 18:15-19:45 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe

Ort: SFI Seminar 3 oder online

*Die Seminare zur Säuglingsbeobachtung finden etwa ein Jahr lang wöchentlich mit mindestens 40 Beobachtungsterminen statt und sind in der Regel schon eine geschlossene Gruppe von 3-5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Interessierte, die keinen Platz mehr erhalten haben, melden sich bitte bei der Ausbildungsleitung im AFI.*

*Die Teilnahme eröffnet auch den FPI-Ausbildungskandidaten und -teilnehmern die Möglichkeit, später in der Babyambulanz mitzuarbeiten.*

## Psychoanalytische Theorie und Krankheitslehre

### 12. Krankheitslehre/ Grundlagen der psychoanalytischen Theorie (Teil 2 des viersemestrigen Zyklus: „Grundlagen der psychoanalytischen Theorie und Krankheitslehre“) (A.1, A.2, A.2.1)

**Alexa Grabhorn, Tanja Müller und Marion Müller-Kirchhof, Marianne Rauwald**

Zeit: Donnerstags, 20:15-21:45 Uhr, wöchentlich

Beginn: 22. April 2021

Ort: online (eine Einladung per Email wird rechtzeitig versandt)

Ausgehend vom psychoanalytischen Krankheitsbegriff und der Geschichte der Krankheitslehre werden wir uns mit der Theorie des Unbewussten, der Trieb- und Strukturtheorie, dem Konfliktmodell und den Abwehrmechanismen befassen, um die Pathogenese neurotischer Symptome und psychischer Traumata zu verstehen. Dabei werden wir Konzepte verschiedener psychoanalytischer Schulen erörtern.

Seminarplan und Literaturliste werden zu Semesterbeginn an die Teilnehmer von Teil 1 aus dem WiSe 2020-21 verschickt und auch in den Instituten ausgehängt.

Neuanmeldungen bitte via E-Mail an die Dozentinnen.

Die Verteilung der Impuls-Referate erfolgt zu Beginn der ersten Sitzung.

### 13. Grundbegriffe der psychoanalytischen Theorie

**Svetlana Radman, Jochen Raue**

Zeit: Mittwochs, gerade KW, 18:15-19:45 Uhr

Ort: online

Folgende Konzepte werden in den einzelnen Sitzungen besprochen:

Modell Unbewusstes, Strukturmodell:

- Freud, S. Das Unbewusste und das Bewusstsein – Die Realität, in: Die Traumdeutung GW Bd.2/3, Abschnitt F S.614 ff, in: Studienausgabe Bd. 2 S.578 ff.
- Das Ich und das Es, in: Studienausgabe Bd.III (S.273 ff), u. GW Bd.13

Symptombildung:

- Mentzos, S. Neurotische Konfliktverarbeitung, KapIII
- Heinemann/Hopf. Psychische Störungen in Kindheit und Jugend, S.26-31
- Freud, S. Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie, GW Bd.V, StA Bd. V
- Freud, A. Die kindliche Symptomatik. Ein vorläufiger Ansatz zur ihrer Klassifizierung, in: Die Schriften der Anna Freud Bd.IX

Abwehr und Angst:

- Freud, A. Das Ich und die Abwehrmechanismen, in: Die Schriften der Anna Freud Bd.1 S.193-333
- Freud S. Hemmung, Symptom, Angst, in GW Bd XIV, Studienausgabe Bd.III

Objektziehungstheorien:

- Tyson/Tyson Lehrbuch der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie, Teil III Objektbeziehungen

Übertragung-Gegenübertragung:

- Heimann, Paula Bemerkungen Zur Gegenübertragung in: Psyche 31/1964
- Sandler/Kennedy/Tyson Kinderanalyse - Gespräche mit Anna Freud Zweiter Teil Kap 10 S.100-134

Psychoanalytische Haltung:

- Ramshorn-Privitera, Angelika: Die Abstinenzregel in der psychoanalytischen Behandlungstechnik - Versuch einer Differenzierung\* in: Psyche 67/2013
- Jochen Raue: Was macht ein analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut? – Über die Arbeit des Kindertherapeuten im analytischen Prozess,

in: Jongbloed-Schurig/Wolff Hrsg. „Denn wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen“.

#### **14. Krankheitslehre des Kindes- und Jugendalters (A.2.1, B.1, B.3)**

**Anke Auer**

Zeit: Mittwochs, 20:15-21:45 Uhr, 14-täglich, ungerade KW

Beginn: 28.04.2021

Ort: online

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den häufigsten im Kindes- und Jugendalter auftretenden Krankheitsbildern. Es soll durch die gemeinsame Diskussion ausgewählter Literatur sowie konkreter Fallbeispiele einen Einblick in die jeweilige Symptomatik und die zugrundeliegende Psychodynamik vermitteln.

Seminarplan und Literatur werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Anmeldung bei: aueranke@aol.com

#### **15. Psychisches Trauma in Theorie und Behandlung - Teil 1 des dreiteiligen Blockseminars: „Grundlagen der psychoanalytischen Traumatheorie“ (A.1, A.2, A.9)**

**Marianne Rauwald**

Zeit: Freitag, 09.07.2021; 16.30-19.30 Uhr; Samstag, 10.07.2021; 10:00-13:30 Uhr

Ort: SFI, Seminar 1+2 oder online

Im ersten Teil des dreiteiligen Blockseminars wollen wir uns mit der Entwicklung des psychoanalytischen Traumabegriffs und den frühen Traumatheorien bis zu einem heutigen psychodynamischen Traumaverständnis auseinandersetzen (die Bedeutung des Traumabegriffs in den frühen Texten Freuds, Trauma und Konflikt, kumulatives Trauma, sequentielles Trauma, Verlaufsmodell, Entwicklungstrauma, transgeneratio-nales Trauma,).

In einem zweiten Teil sollen im kommenden Wintersemester Themen der differentiellen Psychotraumatologie (z.B. sexueller Missbrauch, Misshandlung, Vernachlässigung, sexuelle Gewalt, Unterworfenheit unter totalitäre gesellschaftlich/ politische Kontrolle, Rassismus, Trauma und Flucht) im Fokus stehen.

Ein drittes Blockseminar soll sich mit Themen der speziellen Behandlungstechnik im Sinne der Mehrdimensionalen Psychodynamischen Traumatherapie nach Fischer unter Einbeziehung spezifischer Techniken und Übungen und deren Bedeutung auseinandersetzen (z.B. EMDR, PITT, Körperübungen).

Seminarplan und Literaturliste werden zu Semesterbeginn an die Teilnehmer verschickt. Die Verteilung der Impuls-Referate erfolgt im Vorfeld des Blockseminars. InteressentInnen für die Übernahme eines Referats werden gebeten, sich bei der Dozentin zu melden.

Das Seminar soll, wenn möglich, als Präsenzseminar durchgeführt werden. Es besteht eine Begrenzung auf 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer.

Anmeldungen bitte via E-Mail an die Dozentin.

## **Theorie und Praxis des therapeutischen Prozesses und der Behandlungstechniken**

### **16. Einführung in das Behandlungspraktikum (A.2, A.10)**

**Rainer Borowski**

Zeit und Ort beim Seminarleiter nachfragen

Diese Pflichtveranstaltung findet nach Vereinbarung statt für die Kandidaten, die die Zwischenprüfung absolviert haben und mit dem Behandlungspraktikum beginnen wollen. In diesem Seminar geht es um Themen wie: Bericht zum Antrag, Konsiliartermin, Datenschutz, Schweigepflicht, Honorarausfallvereinbarung, Aktenführung, Supervisionsregelung, Abrechnung und alles, was zu Beginn der Behandlungen wichtig ist. Teilnehmer, die das Vorkolloquium in Kürze absolvieren, melden sich bitte per E-Mail bei dem Dozenten.

### **17. Die Behandlungstechnik der analytischen Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie (A.12, B.2, B.4)**

**Adelheid Staufenberg**

Zeit: Montags, 20:15-21:45 Uhr, 14-täglich, ger. KW

Beginn: 19. April 2021

Ort: SFI, Seminar 1+2

Im SoSe 2021 beginnt ein mehrsemestriger Zyklus zur Behandlungstechnik in der analytischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Unterschiede zur Behandlungstechnik in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie werden dabei thematisiert werden.

In diesem ersten Teil beschäftigen wir uns mit der Entstehungsgeschichte der K+J-Psychotherapie/Psychoanalyse. Die Bedeutung der Kontroverse zwischen Anna Freud und Melanie Klein wird thematisiert. Wir werfen auch einen Blick auf die besondere Geschichte der KJP in Deutschland (dazu: Müller-Brühn: Geschichte und Entwicklung des Instituts für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Frankfurt a.M. In: *Plänkers et al. (Hrsg.), Psychoanalyse in Frankfurt am Main, Edition diskord, Tübingen 1996*). Grundlegende Konzepte der Psychoanalyse wie Abstinenz, gleichschwebende Aufmerksamkeit und Setting werden dann zu Fragen der Behandlungstechnik überleiten.

### **18. Die Bedeutung des Spiels in Diagnostik und Therapie (A.5, B.3, B.4)**

**Sahar von Gellhorn, Brigitte Schiller**

Zeit: Donnerstags, 18:15-19:45 Uhr, 22. April, 6. und 20. Mai 2021

Ort: online

In diesen drei Sitzungen werden wir uns mit dem Spiel im Winnicottschen Sinn als „...schöpferisches Handeln und der Suche nach dem Selbst“...befassen. Anhand von Klassikern wie D. W. Winnicott, A. Freud u. M. Klein und neuen Texten zur Bedeutung des Spiels, werden wir Fallvignetten und eigene Erfahrungen mit dem Spiel diskutieren und analysieren.

Literaturliste (Basic):

Winnicott, D. W. (1978): Vom Spiel zur Kreativität. Stuttgart Kapitel 3+6

Fonagy, P., Gergely, G., Jurist, Elliot L., Target, Mary (2008): Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst. Klett-Cotta. Daraus: Fallbeispiel Mat, S.305-319

Freud, Anna (1965): Der Weg von der Autoerotik zum Spielzeug und vom Spiel zur Arbeit. In: Die Schriften der Anna Freud, Band VIII, Fischer Verlag S. 2199-2204 Norman, J. (1999): Die Freiheit zu spielen, zu träumen und zu denken. AKJP Heft 104, 4/1999.

Bitte melden Sie sich bei den Dozentinnen an: sahar@vongellhorn.de, schiller.b@gmx.de

## **Spezielle Behandlungskonzepte**

### **19. Einführung in die begleitende Arbeit mit den Eltern im Rahmen des Interviewpraktikums (B.2, B.5)**

**Rainer Borowski, Brigitte Kordts-Szustak**

Zeit: Dienstag, den 08.05. und 25.05.21, 19.00 Uhr

Ort: online

### **20. Supervision der klinischen Arbeit mit geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Familien (A.2, A.4, B.1-B.6)**

**Sabine Vogel**

Zeit: Mittwochs, vierwöchentlich, 10:00 bis 12:00 Uhr

Termine: 21.04., 19.05., 16.06., 14.07.2021

Ort: online

Die Arbeitsgruppe ist offen für Kandidaten und niedergelassene Kollegen.

Neben der Fallarbeit geht es um Probleme der Behandlungstechnik und ausgewählte Settingfragen.

Es gibt noch einige freie Plätze. Die Anmeldung bei der Dozentin ist erforderlich: sabine-vogel@t-online.de

### **21. Supervision der klinischen Arbeit mit geflüchteten Patientinnen und Patienten (A.2, A.4, B.1-B.6)**

**Britta Heberle; Željko Čunović**

Das Seminar findet ganzjährig, ausgenommen in den hessischen Schulferien statt.

**Zeit: Mittwochs (Leitung Britta Heberle)** vierwöchentlich, 10:30-12:00 Uhr

**Zeit: Dienstags (Leitung Željko Čunović)** vierwöchentlich, 13:00-14:30 Uhr

Ort: FPI, Großer Seminarraum

Die Termine liegen 14 Tage vor Semesterbeginn in der Geschäftsstelle des FPI vor.

Die Supervisionsgruppen sind offen für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen: Kandidaten, Kandidatinnen und Mitglieder von FPI, AFI, DPG sowie die klinisch tätigen Mitarbeiter\*innen des SFI, von FATRA und des Evangelischen Regionalverbands. Schwerpunkt ist die klinische Arbeit mit Patientinnen und Patienten, die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingsbewegungen die Ambulanzen des Psychoanalytischen Zentrums aufsuchen.

Im Mittelpunkt stehen die Herausforderungen an unsere klinisch-analytische Kompetenz, zumal die Arbeit mit dieser Patientengruppe oftmals nicht unter den Routinebedingungen der Richtlinienvorgaben durchgeführt werden kann.

Neue Interessenten werden gebeten, sich bei der Supervisorin bzw. dem Supervisor anzumelden.

## **22. Kasuistisches Seminar in interkultureller Psychoanalyse und Psychotherapie (B.1., B.2., B.4-6)**

**Mahrokh Charlier**

Zeit: Samstag, 10-15:00 Uhr

Termine: 20.03.2021

Ort: FPI, GSR oder online

In dem Seminar sollen fallbezogen Besonderheiten der Bikulturalität und Interkulturalität in psychotherapeutischen Behandlungen unter konzeptionellen und behandelungs-technischen Aspekten bearbeitet werden.

Die Zahl der Teilnehmer soll nach Möglichkeit auf 10 Personen beschränkt sein, offen für die DPV-Kandidaten, TFP-Teilnehmer und AFI-Kandidaten.

Anmeldung bei der Dozentin per Email: mahrokh.charlier@dpv-mail.de.

## **23. „Remote-Behandlungen“: Seminar zur Video- und Telefonsprechstunde (B2, B3, B5, B6)**

**Iris Nikulka, Heidi Staufenberg**

Zeit: Samstag, 27.03.2021, 10:00-12:15 Uhr

Ort: online

Wir werden das Seminar vom letzten Jahr auch in 2021 fortsetzen und die Reflexion der inzwischen zahlreichen Erfahrungen mit „Remote-Behandlungen“ weiterführen und vertiefen.

Anmeldung bitte bei den Dozentinnen.

## **Kasuistische Seminare**

*Die kasuistischen Seminare sind erst ab bestandener Vorprüfung zugänglich und erfordern die persönliche Anmeldung bei den Dozenten.*

## **24. Kasuistisches Seminar (B.1, B.2, B.3, B.4)**

**Silke Gücker-Pons, Thomas Hüller**

Zeit: Montags, unger. KW, 14-täglich 20:15-21:45 Uhr, fortlaufend außer in den hessischen Schulferien. Beginn: 26. April 2021

Ort: online

In dieser Kasuistik geht es um die Vorstellung von spezifischen Behandlungsstunden laufender Psychotherapien, ihre dynamische und technische Einschätzung und die gemeinsame Diskussion der klinischen Aspekte.

## **25. Kasuistisches Seminar (B.1, B.2, B.3, B.4)**

**Christa Hoock, Cornelia Wegeler-Schardt**

Zeit: Montags, unger. KW, 14-täglich 20:15-21:45 Uhr, fortlaufend außer in den hess. Schulferien.

Beginn: 26. April 2021

Ort: Presseclub

In diesem Seminar geht es bei den vorgestellten Behandlungsfällen der KandidatInnen um die Öffnung des analytischen Raums für ein vertieftes Verstehen der Psychodynamik der therapeutischen Beziehung mit den Kindern, Jugendlichen sowie deren Eltern. In der Darstellung des Behandlungsprozesses richten wir den Blick auf Übertragung und Gegenübertragung, das Verstehen der unbewussten Szene im Handlungsdialog, sowie auf die spezifische Gestaltung von Widerstand und Abwehr.

Bitte melden Sie sich via Email bei den Dozentinnen an:

christa\_hoock@t-online.de, cornelia.wegeler@gmx.de



**26. Kasuistisches Seminar für Kandidaten des AFI und des FPI (PP: B.1, B.2, B.3, B.6; KJP: B.1, B.2, B.3, B.4),**

**Iris Nikulka, Angelika Staehle**

Zeit: Mittwochs wöchentlich, 20:15-21:45 Uhr

Ort: online

In diesem kasuistischen Seminar können Fälle von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorgestellt werden. Kandidaten des FPI haben die Möglichkeit, die Arbeit mit dem realen Kind und der Sprache der Kinderanalyse zu erfahren, in der das Handeln, das Rhythmisch-Sensorische im Spielen und Gestalten im Vordergrund stehen und versprachlicht werden müssen. Die Kandidaten des AFI erfahren das rekonstruierte Kind in der Erwachsenenanalyse und die Sprache der Erwachsenenanalyse, in der die Bedeutung der Worte, das Diskursive, mehr im Vordergrund stehen. Beide „Sprachen“ und Arten des „Spielens“ bereichern die analytische Arbeit mit allen Altersstufen.

Die Kandidaten des AFI können in diesem Seminar auch ihre institutsinterne Prüfung „die große Kasuistik“ absolvieren.

Bitte melden Sie sich via Email bei den Dozentinnen an:

(iris.nikulka@t-online.de, a.staehle@t-online.de)

**27. Kasuistisch-technisches Seminar für die Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (Baby-Ambulanz) (A.6, B.3, B.5, B.6)**

**Tanja Maria Müller, Maria Woinowski**

Zeit: Donnerstags, 10:30-12:00 Uhr, 14-täglich, ger. KW, fortlaufend, außer in den Schulferien

Ort: online

Das kasuistisch-technische Seminar findet fortlaufend statt. In dem Seminar werden die Behandlungen, die im Rahmen der Babyambulanz stattfinden, vorgestellt und in der Gruppe supervidiert. Die Behandlungen in der Babyambulanz finden in der Regel in Co-Therapie mit erfahrenen Behandlern statt. Das Seminar ist offen für Kandidaten, die mit ihren Ausbildungsbehandlungen in einem fortgeschrittenen Stadium sind, und für niedergelassene Kollegen. Darüber hinaus ist das Seminar auch offen für Kandidaten des FPI. Voraussetzung für die Teilnahme an der Babyambulanz ist die absolvierte Säuglingsbeobachtung. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Wir bitten um persönliche Anmeldung.

**28. Fokalkonferenz (A.4, A.7, B.2, B.3, B.4)**

**Eberhard Windaus**

Zeit: Montags, 11:15-12:45 Uhr, wöchentlich, fortlaufend außer in den hessischen Schulferien

Ort: online

Teilnahme: Kandidaten und Niedergelassene nach persönlicher Anmeldung.

Die Fokalkonferenz findet das ganze Jahr über (außer Schulferien) fortlaufend statt. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Vorstellung von eigenem Fallmaterial voraus. Dieses wird dahingehend untersucht, ob eine Indikation für eine Fokalthherapie besteht. Die Fokalthherapie wird von der Gruppe in Intervision begleitet und protokolliert. Die Konferenz wird als klinisch-praktische Fortbildung von der LPPKJP Hessen mit 2 Punkten zertifiziert.

Bitte melden Sie sich via E-Mail beim Dozenten an: zoubek-windaus@t-online.de

## **Berufsrecht, Ethik, Geschichte**

### **29. Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Tätigkeit und Berufspolitik – Teil II (A.11)**

**Christa Leiendecker, Sandra Pachnicke, Birgit Pechmann, Sabine Riese, Sabine Eckert**

Termin: Freitag, 09.07.2021, 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Ort: Abhängig von der pandemischen Situation findet das Seminar entweder als Präsenzveranstaltung im IPF oder als Video-Konferenz statt.

In dieser Fortführung sollen die relevanten Rahmenbedingungen berufsrechtlicher Vorgaben und Organisationen beleuchtet werden, insbesondere die Kammern als Organe der Selbstverwaltung, dazu gehörige Gremien, deren Aufgaben und relevante Ordnungen (z.B. Weiterbildungsordnung, Berufsordnung). Weiterhin werden verschiedene Berufs- und Fachverbände vorgestellt. Ein Fokus soll auf den sich daraus ergebenden Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung auch für KandidatInnen liegen. Optional kann der aktuelle Stand der anstehenden Veränderungen durch das novellierte Psychotherapeutengesetz, die neue Muster-Weiterbildungsordnung vorgestellt werden.

Die Teilnahme an Teil I ist keine Voraussetzung.

Anmeldung bis 14 Tage vor Beginn erforderlich: bei Birgit Pechmann: [ibis@birgit-pechmann.de](mailto:ibis@birgit-pechmann.de)

Literatur wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt, gerne können Referate von den TeilnehmerInnen übernommen werden.

## **Neue Entwicklungen in der Psychoanalyse**

### **30. Zwischenleibliche Aspekte der Kommunikation - Einübung in Selbst- und Fremdwahrnehmung (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5) (für Ausbildungsteilnehmer und -kandidaten am FPI und AFI)**

**Jörg Scharff**

Zeiten: Samstags, 10:00-13:00 Uhr

Termine: drei Samstagvormittage nach Absprache, Anmeldung bis 2 Wochen vor Semesterbeginn per E-Mail bei Dr. Jörg Scharff ([joerg.scharff@dpv-mail.de](mailto:joerg.scharff@dpv-mail.de))

Ort: noch offen

Kommunikation im therapeutischen Raum ist immer auch eine zwischenleibliche. Das Verstehen der Vorgänge im analytischen Feld bedarf eines Sich-Einlassens auf deren leibliche Dimension und eines Erspürens der unmittelbaren sinnlichen Einwirkung aufeinander. Hier blickt der Analytiker nicht objektivierend auf das Geschehen, sondern lässt sich von ihm leiblich ergreifen.

In diesem Seminar soll die Selbst- und Fremdwahrnehmung geschult werden, zum einen hinsichtlich des musikalischen Aspekts der sprachlichen Äußerungen (Ton, Rhythmus, Artikulation, »Sound« usw.) aber auch der »Sprache des Leibes« mit seiner Gestik, Mimik, dem Gesamt seiner Bewegungs-Aura.

"Man nimmt den Anderen wahr, indem man seine Eigenschaften durch die eigenen körperlichen Empfindungen erfährt..." (Ogden)

Literatur: Jörg M. Scharff (2010): Die leibliche Dimension in der Psychoanalyse. Brandes&Apsel, S. 172-189.

## **Seminare zur Vorbereitung auf die schriftliche PTG-Prüfung (IMPP)**

### **31. Psychodynamik in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen (A.2, B.8)**

**Christine Colditz, Ilse Weber-Dehe**

Termin: Kompaktseminar am Samstag, 29. Mai 2021

Zeit: 09:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Zoom Sitzungen

Teilnahme nur mit Anmeldung bei der Seminarleiterin: christine.colditz@gmx.de.

### **32. Dokumentation, Evaluation und Psychotherapie- Forschung (A.10)**

**Daniel Fesel**

Zeit: Samstags, 10:15- 14:45 Uhr

Termine: 12.06. und 19.06.21

Ort: online

Im Seminar soll die psychoanalytische Psychotherapieforschung in ihrer Entwicklung, ihren Forschungsmethoden und ihren zentralen Ergebnissen vorgestellt werden. Freud predigte einst das „Junktim aus Heilen und Forschen“. Seit Freud und bis heute fokussiert sich ein großer Teil der psychoanalytischen Praxis und Forschung überwiegend auf Einzelfälle und auf die daraus interpretierbaren Erkenntnisse. Parallel dazu hat sich eine empirische Psychotherapieforschung entwickelt, die sich für die wissenschaftliche Reputation der Psychoanalyse einsetzt. Beide Ansätze sollen im Rahmen des Seminars vorgestellt und diskutiert werden.

### **33. Begleitende Gruppe: Praktische Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (B.2)**

**Marion Müller-Kirchof**

Termine: Freitag, jeweils 18:00-19:30 Uhr, Termine bei der Dozentin erfragen

Ort: wird entsprechend der Teilnehmerzahl festgelegt

Für Teilnehmer und Kandidaten im Psychiatriepraktikum. Die meisten Ausbildungsteilnehmer absolvieren das Psychiatriepraktikum nach dem Vorkolloquium. Es ist aber grundsätzlich auch möglich, das Psychiatriepraktikum vor bzw. zu Beginn der Ausbildung durchzuführen. Dies hat den Vorteil, dass Sie sich danach auf die psychoanalytische Ausbildung konzentrieren können. Bitte beraten Sie sich mit der Seminarleiterin.

### **34. Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung (impp) - „PTG-Gruppe“ (B.1)**

**Dawid Jahn**

Zeit und Ort beim Seminarleiter erfragen.

Alle 11 Themengebiete des Gegenstandskatalogs werden anhand von Erläuterungen und Fragen bearbeitet. Das Seminar ist offen für Kandidaten des AFI und des FPI.

Teilnahme nur mit Anmeldung beim Seminarleiter: praxis@dawid-jahn.de

### **35. Sprechstunde Abschlussprüfung und Übergang (B.1)**

**Marion Müller-Kirchof**

Zeit: Anfrage an die Dozentin

Ort: nach Vereinbarung

Die Sprechstunde Prüfung und Übergang bietet Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in ihrer Abschlussphase befinden, eine Planungsunterstützung. Dort kann der Übergang in die Selbständigkeit nach der Approbation besprochen und geplant werden. Termine bitte per E-Mail (mari.kirchof@gmx.de) mit der Dozentin persönlich vereinbaren.

## **Forschung und Evaluation in der Psychotherapie**

### **36. Wissenschaftlicher Austausch am SFI (A.3, A.10)**

**Vera King, Patrick Meurs**

Termine: i. d. R. Donnerstags, 11:30-13:00 Uhr

Ort: online

Der wissenschaftliche Austausch soll dazu dienen, in das der Psychoanalyse eigene Verständnis von Wissenschaft und in ihre spezifische Forschungsmethodologie einzuführen. Im Stile eines Kolloquiums sollen konkrete Forschungsprojekte (aus der interdisziplinären Grundlagenforschung und mit extraklinischem Forschungsdesign) vorgestellt werden. Zudem sind einige nationale wie internationale Gäste eingeladen. Interessierte Kandidaten und Kandidatinnen als auch Kolleginnen und Kollegen sind herzlich zu diesem wissenschaftlichen Austausch eingeladen.

Die öffentlichen Termine und Themen finden sie auf der Website des SFI.

<http://www.sfi-frankfurt.de/de/veranstaltungen.html>

## **Weitere Angebote**

### **37. Themenbezogene Workshops zum Präventionsprojekt Starthilfe (A.7, B.2, B.6)**

**Adelheid M. Staufenberg**

Workshop Starthilfe 13 (geschlossene Gruppe):

Zeit: Mittwochs, 9:30-12:30 Uhr

Termine: sind der Gruppe bekannt

Ort: online

Die Workshops sind zusätzlich zu den wöchentlichen Supervisionen (Angelika Wolff) begleitend und themenbezogen zum Präventionsprojekt „Starthilfe“ in städtischen Kindertagesstätten, einem Projekt des Sigmund-Freud-Instituts und des Anna-Freud-Instituts, das in 2018 mit seinem 12. Durchlauf beginnt. Die Workshops dienen der kontinuierlichen Reflexion:

- der teilnehmenden Beobachtung von Kindern im Kindergartenalter und im Krippenalter, Hortkinder können gelegentlich auch einbezogen werden,
- des sich dabei weiter entwickelnden Präventionskonzeptes,
- von psychoanalytisch-entwicklungspsychologischen Themen
- und der pädagogischen Konzepte in den Kindergärten.

Geschlossener Teilnehmerkreis (Ausbildungsteilnehmerinnen, -teilnehmer und Kandidatinnen, Kandidaten des AFI, FPI und mpi).

### **38. Supervision für Starthilfe 14 (A.6, A.7)**

**Claudia Burkhardt-Mußmann, Kathy Fitte, Beate Kunze**

Zeit: Mittwochs, 13:00–14:30 Uhr fortlaufend außer in den hessischen Schulferien, geschlossene Gruppe

Ort: online

### **39. Lacan-Seminar mit Raymond Borens (A.2)**

Zeit: Samstags, 10:00-13:00 Uhr

Termine: 20.02., 20.3., 17.04.2021

Ort: online

Fortlaufende Arbeitsgruppe mit ca. 8 Terminen jährlich für Mitglieder und Kandidaten der Psychoanalytischen Institute sowie Gäste. Im Seminar werden Texte von Jacques Lacan gelesen und diskutiert. Zur klinischen Vertiefung können eigene Behandlungen

supervidiert werden. Für Neueinsteiger sind Grundkenntnisse hilfreich, da das Seminar schon länger besteht.

Die anfallenden Seminarkosten teilen sich die Teilnehmer.

Anmeldung bei Andreas Pfeiffer, E-Mail: andreas.pfeiffer@dpv-mail.de

#### **40. Fortlaufende Arbeitsgruppe mit Raymond Borens (A.2)**

Zeit: Freitags, 17:00-20:00 Uhr

Termine: 22.01., 19.02., 19.3., 23.04.2021

Ort: online

Über die Lektüre von Jacques Lacan (und vereinzelt auch anderer 'benachbarter' Texte) und mit Hilfe der theoretischen Erläuterungen Raymond Borens wollen wir uns einen Zugang zur Theorie Jacques Lacans erarbeiten und aufeinander aufbauend weiterführen. Es besteht zudem das Angebot von Herrn Borens, zusätzlich im Rahmen einer Fallsupervision die klinischen Implikationen der lacanianischen Theorie kennenzulernen.

Die Gruppe besteht schon seit einigen Jahren und versteht sich als fortlaufende Arbeitsgruppe. Neue Teilnehmer sollten daher Interesse an einer langfristigen Mitarbeit haben. Die anfallenden Seminarkosten teilen sich die Teilnehmer. Kontakt bitte über Soheila Kiani-Dorff, Email: Kiani-Dorff@t-online.de

#### **41. Veranstaltung mit Inge-Martine Pretorius am Samstag, den 20. März 2021 (A.1, A.2, A.2.1, A.4, A.5, A.9, B.1, B.3, B.4)**

Wir haben uns entschlossen, die Veranstaltung mit Inge-M. Pretorius nicht noch einmal zu verschieben, sondern Vortrag und Fallvorstellung den derzeitigen Bedingungen entsprechend online durchzuführen. Die für Freitag vorgesehene Filmvorführung wird zu einem späteren Zeitpunkt, wenn wir uns wieder vor Ort treffen können, nachgeholt werden.

#### **"Developmental disturbance and neurosis/ Entwicklungsstörung und Neurose: Technische Implikationen für die Behandlung von Kindern unter 5 Jahren**

Vortrag (Englisch) unterstützt durch PPP (deutsch).

Dieser Vortrag wird Ihnen als MP4 Datei (Audio, Video, Text) schon vorab zur Verfügung stehen. Sie können sich dann in aller Ruhe den Vortrag anhören und die Power-Point-Folien studieren, die von Frau Pretorius eingeblendet werden. Mit der Diskussion zu dem Vortrag werden wir dann am Samstag die Live-Veranstaltung via Zoom eröffnen. Die Fallvorstellung setzt die Kenntnis des Vortrags voraus.

12:00 - 12:30 Uhr: Diskussion zum Vortrag

12:30 - 13:30 Uhr Fallvorstellung durch Inge Pretorius mit Diskussion

13:30 - 13:45 Uhr Pause

14:00 – 14:30 Uhr Diskussion

Bitte melden Sie sich mit dem Betreff „Pretorius“ an: sekretariat@anna-freud-institut.de und geben Sie bitte an, ob Sie nur den Vortrag mit Diskussion oder auch die Fallvorstellung mit anschließender Diskussion hören möchten. Auf Basis dieser Anmeldung erhalten Sie dann die erforderlichen Informationen und Links.

Für alle PiAs, Mitglieder, Mitarbeiter der Institute im Haus.

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der LPPKJP beantragt.

## 5. Anschriften

- Auer**, Anke, Dipl.-Päd., Keplerstr. 22, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069-90 500 520, E-Mail: aueranke@aol.com
- Bahrke**, Ulrich, PD Dr. med., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 069 971204-127, E-Mail: bahrke@sigmund-freud-institut.de
- Baumgarten**, Carlotta, M.Sc.-Psych., Brentanostraße 8, 60325 Frankfurt, Tel.: 0176-  
66890090, E-Mail: carlotta.baumgarten@gmail.com
- Bäumer**, Anna-Valseka, Wildunger Str. 2, 60487 Frankfurt (Sozialpsychiatrische Praxis Dr.  
med. Susanne Schlüter-Müller und Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Klaus Schmeck),  
Tel.: 0176-84529774, E-Mail: anna-valeska.baeumer@praxis-schlueuter-mueller.de
- Bayer**, Lothar, Dr. phil., Dipl.-Psych., Tel. 069/59 79 32 06
- Behrens**, Johann, Prof. Dr. phil., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische  
Fakultät, Magdeburger Str. 8, 06112 Halle/Saale  
Tel. 0345/ 5 57 44 50, E-Mail: johann.behrens@medizin.uni-halle.de
- Berger**, Halina, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 78 710, E-Mail: halinaberger@gmx.de
- Bernard**, Waltraud, Dr. med., An der Nachtweide 45, 60433 Frankfurt  
Tel. 069/52 49 93, E-Mail: waltraud.bernard@t-online.de
- Bohleber**, Werner, Dr. phil., Dipl.-Psych., Kettenhofweg 62, 60325 Frankfurt  
Tel. 069/97 202 817, Fax: 069/97 20 28 18, E-Mail: Wbohleber@gmx.de
- Bolch**, Eduard, Dipl.-Psych., Dipl.-Soz., Bockenheimer Landstr. 69, 60431 Frankfurt,  
Tel: 0171-2804649, E-Mail: eboffm@gmx.de
- Borens**, Raymond, Dr., Neuweilerstr. 38, CH-4123 Allschwill,  
Tel: 061 481 2363, E-Mail: raymborens@bluewin.ch
- Borowski**, Rainer, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt,  
Tel.: 0151-55 79 16 53, rainer.borowski@anna-freud-institut.de
- Brosch**, Sabine, Dipl.-Psych., Wiesenau 2, 60323 Frankfurt,  
Tel. 069-21998790, E-Mail: brosch@psyprax-frankfurt.de
- Brosig**, Burkhard, Prof. Dr. med., Feulgenstr. 10-12, 35392 Gießen  
Tel. 0641/985 46610, E-Mail: Burkhard.Brosig@psycho.med.uni-giessen.de
- Buchwald**, Andrea, Dipl.-Psych., Parkstr. 37, 63067 Offenbach  
Tel. 069/86 89 64, E-Mail: andrea-buchwald@t-online.de
- Bürskens**, Sandra, Schubertstraße 14, 60325 Frankfurt am Main,  
Tel. 0173/813 26 33; E-Mail: praxis.buerskens@posteo.de
- Burkhardt-Mußmann**, Claudia, Hartmann-Ibach-Str. 68 60389 Frankfurt  
Tel. 069/46 38 98, mobil: 01578/9690464,  
E-Mail: claudia.bmusmann@anna-freud-institut.de
- Charlier**, Mahrokh, Dipl.-Psych., Fritz-Reuter-Str. 6, 60320 Frankfurt  
Tel. 069/56 02 07 00, Fax: 069/95 62 25 79, E-Mail: mahrokh.charlier@dvp-mail.de
- Charlier**, Thomas, Dr. med., Fritz-Reuter-Str. 6, 60320 Frankfurt  
Tel. 069/56 02 07 00, Fax: 059/95 62 25 79, E-Mail: Thomas@Charlier.de
- Claussen**, Ewa, Dr. med., Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 63 683, E-Mail: e.claussen@komintern.de
- Colditz**, Christine, Dipl.-Psych., Guiollettstr. 57, 60325 Frankfurt,  
Tel. 069/74 58 23, E-Mail: christine.colditz@gmx.de
- Colditz**, Karl, Dipl.-Psych. Guiollettstr. 57, 60325 Frankfurt  
Tel. 069/74 22 06 00 E-Mail: karl.colditz@gmx.de
- Čunović**, Željko, Arzt, Rossertstr. 2, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/71678776, E-Mail: praxis@cunovic.de
- Dammasch**, Frank, Prof. Dr. phil., Bergerstr. 16, 60316 Frankfurt,  
Tel. 069/43 42 82, E-Mail: frank@drdammasch.de
- Darmstädter**, Tim, Hedderheimer Landstr. 69, 60439 Frankfurt,  
Tel. 069-95 15 85 32, E-Mail: tim.darmstaedter@web.de

- De Clerck**, Rotraut, Dipl.-Psych., Oberlindau 112, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/74 30 77 45 und 0173-30 51 227, E-Mail: rotrautdeclerck@aol.com
- Dehe**, Wolfgang, Dr. rer. med., Frankfurter Str. 110a, 63067 Offenbach, Tel. 069/80 04 300,  
E-Mail: Wolfgang.Dehe@yahoo.de
- Döll-Hentschker**, Susanne, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., Dipl.-Soz., Kaiserstr. 34, 63065 Of-  
fenbach, Tel. 069/80068861 oder 0174 2974898, E-Mail: susanne.doell@gmx.de
- Dreher**, Anna Ursula, Dr. phil., Dipl.-Psych., Keplerstr. 30, 60318 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/59 63 682, E-Mail: dreher@t-online.de
- Drews**, Sibylle, Dipl.-Psych., Schumannstr. 28, 60325 Frankfurt  
Tel. 069/74 82 42, E-Mail: sibylle.drews@drews-ffm.de
- Eckert**, Sabine, Herrnstr. 37, 63065 Offenbach  
Tel. 069/800 86 707, E-Mail: sab.eck@web.de
- Eckstaedt**, Anita, Dr. med., Dipl.-Psych., Schmiedebergerstr. 31, 61476 Kronberg  
Tel. 06173/79 299, Fax: 06173/29 47, E-Mail: struwelpeter@arcor.de
- Elzer**, Matthias, Prof. Dr. med., Lorsbacher Str. 28, 65719 Hofheim/Ts.  
Tel. 06192/24425, Fax: 06192/965471, praxis@psychotherapie-dr-elzer.com
- Ertel**, Ulrich, Dipl.-Psych., Am Kirchberg 10, 60431 Frankfurt  
Tel. 069/56 04 109, Fax: 069-53 08 99 18, E-Mail: Ulrich.Ertel@dpv-mail.de
- Eschweiler**, Susanne, Dipl.-Psych., Martin-Luther-Str. 44, 60389 Frankfurt  
Tel. 069/49 20 65, E-Mail: EschSu@aol.com
- Falkenhain-Pfeil**, Jutta, Schloßgartenstr. 73, 64289 Darmstadt-Nord, Tel. 06151 3 53 70 09,  
mobil: 01 77 / 7 31 54 22, E-Mail: Judo.Falkenhain@web.de
- Fesel**, Daniel, Dipl.-Psych., Glauburgstr. 95, 60318 Frankfurt, Tel. 0151-726 905 15, E-Mail:  
praxis@daniel-fesel.de
- Fischmann**, Tamara, Dr., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt, Telefon: 069/71033740, E-Mail:  
Tamara.fischmann@sigmund-freud-institut.de
- Fitte**, Katharina, Dipl. Päd., Mörfelder Landstr. 62, 60598 Frankfurt  
Tel. 069/17 52 71 46, E-Mail: Katharina.Fitte@web.de
- Frevert**, Pierre, Arzt, Oederweg 9, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/59 99 13, Fax: 069/970 972 33, E-Mail: info@pierre-frevert.de
- Gaertner**, Adrian, Prof. Dr. phil., Tel. 01725231008, E-Mail: dr.adrian.gaertner@arcor.de
- Gaertner**, Birgit, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Oberhöchstadter Str. 22, 61440 Oberursel,  
Tel. 06171/512 05 E-Mail: birgit\_gaertner@t-online.de
- Ganapol-Rusdea**, Julia, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 0176/47797331, E-Mail: jrusdea@gmail.com
- Gehrlein**, Elisabeth, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 0176-24886005, E-Mail: lisagehrlein@gmail.com
- Gekle**, Hanna, Dr. phil., Myliusstr. 58, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 32 29, E-Mail: h.gekle@web.de
- Goldschmidt**, Otto, Dr. med., Schönwetterstr. 2, 60320 Frankfurt  
Tel. 069/560 38 30, E-Mail: otto.goldschmidt@t-online.de
- Goebel-Ahnert**, Ingeborg, Dr. Dipl.-Psych., Böttgerstr. 22, 60389 Frankfurt  
Tel. 0157-74 19 49 18, E-Mail: goebel.ahnert@gmail.com
- Grabhorn**, Alexa, Dr. Dipl.-Psych., Böhmerstr. 48, 60322 Frankfurt,  
Tel. 0152-29 38 80 49, E-Mail: alexa.grabhorn@posteo.de
- Graneist**, Alice, Dr. phil. Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt,  
Tel. 0174-1718900, E-Mail: graneist@psych.uni-frankfurt.de
- Grohmann**, Anna-Catharina, Dr. phil., Dipl.-Psych., Schubertstr. 14, 60325 Frankfurt,  
Tel.: 0160-95157611, E-Mail: mail@praxisgrohmann.de
- Grubrich-Simitis**, Ilse, Röderweg 11, 61462 Königstein  
Tel. 06174/ 213 89, E-Mail: Grubrich-Simitis@t-online.de
- Grünberg**, Kurt, Dr. phil. Dipl.-Psych., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt, Tel.: 069-300 88 242,  
E-Mail: kurt.gruenberg@t-online.de
- Gücker-Pons**, Silke, Schwanheimer Str. 51, 60528 Frankfurt  
Tel. 0163/2492024, E-Mail: silkeguecker@web.de

- Günther**, Bernd, Dipl.-Psych., Hostatostr. 24, 65929 Frankfurt  
Tel. 069/29 12 57, E-Mail: bernd.guenther@dpv-mail.de
- Günther**, Charlotte, Dipl.-Psych., Ginnheimer Landstr. 3, 60487 Frankfurt  
Tel. 069/77 99 35, E-Mail: Charlotte.Guenther@dpv-mail.de
- Heberle**, Britta, Dr. med., Finkenhofstr. 42, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/72 18 77, Fax: 069/17 46 59, E-Mail: mail@britta-heberle.de
- Heipt-Schädel**, Barbara, Kurmainzer Str. 44, 65929 Frankfurt  
Tel. 069/ 577 050 15, E-Mail: praxis.heipt-schaedel@gmx.de
- Hellwig**, Carolin, Dipl.-Psych., Westendstr. 82, 60325 Frankfurt  
Tel. 069 97762952, E-Mail: carolin.hellwig@posteo.de
- Hermann**, Marion, Heinrich-Bingemer-Weg 15, 60388 Frankfurt  
Tel. 06109/ 50 99 40, E-Mail: praxis@hermann4.de
- Hoock, Christa**, Dipl.-Päd., Jahnstraße 49, 60318 Frankfurt am Main,  
Tel. 069-7432611, E-Mail: christa\_hoock@t-online.de
- Hühn**, Cornelia, Falkstr. 95, 60487 Frankfurt  
Tel: 069/707 932 54, E-Mail: c.huehn@gmx.net
- Hüller**, Thomas, Gaußstr. 15, 60316 Frankfurt  
Tel. 069/59 62 998, E-Mail: hueller.thomas@t-online.de
- Huschka** Ursula, Jahnstraße 49, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069 26025818, E-Mail: praxis.huschka@gmail.com
- Jahn**, Dawid, Bockenheimer Landstraße 83, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-90747909, E-Mail: praxis@dawid-jahn.de
- Jongbloed**, Ulrike, Mittlerer Hasenpfad 59, 60598 Frankfurt  
Tel.: 069/71 01 810, E-Mail: ulrikejongbloed@gmail.com
- Josefsen**, Tove, Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel.: 069/ 95 50 39 73, E-Mail: tovejosefsen@aol.com
- Justl**, Birgit, Dipl.-Psych., Saalburgstraße 31, 60385 Frankfurt am Main  
Tel.: 0176/83127463, E-Mail: b.justl@web.de
- Kelleter**, Renate, Dr. med., Richard-Wagner-Weg 53, 64287 Darmstadt  
Tel. 06151/71 74 81, Fax: 06151/78 47 76, E-Mail: RenateKelleter@aol.com
- Kennel**, Rosemarie, Dr. med., Roseggerstr. 14, 60320 Frankfurt  
Tel. 0179-9190093, E-Mail: VRKennel@t-online.de
- Keßeler-Scheler**, Stefanie, Bahnhofstr. 21, 55286 Wörrstadt, Tel. 06732-962778,  
E-Mail: steffi.kessler@t-online.de
- Kessler**, Christine, Dipl.-Soz., Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt  
Tel. 069-6897317, E-Mail: Praxis-Kessler@gmx.de
- Khalik**, Fakhri, Dr. med., Heddernheimer Kirchstr. 6, 60439 Frankfurt, Tel. 069-57 48 83, E-Mail: fakhrikhalik@yahoo.de
- Kiani-Dorff**, Soheila, Dipl.-Psych., Herrnstr. 28, 63065 Offenbach  
Tel. 069/800 528 84, E-Mail: kiani-dorff@t-online.de
- Kilber-Brüssow**, Klara, Dipl.-Psych., Großer Hirschgraben 28, 60311 Frankfurt  
Tel. 069/59 63 782, E-Mail: klara.kilber-bruessow@freenet.de
- King**, Vera, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04-148, E-Mail: king@sigmund-freud-institut.de
- Kirchmann**, Hiltrud, Dr., Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/ 70768960, E-Mail: hma.kirchmann@gmx.de
- Kobylińska-Dehe**, Ewa, Prof. Dr. phil. Varrentrappstr. 71, 60487 Frankfurt  
Tel: 069/24795242, E-Mail: ewakob@arcor.de
- Kocher**, Klaus, Dr. med., Julius-Heyman-Str. 4, 60316 Frankfurt  
Tel. 069/15 24 28 28, E-Mail: mail@Klaus-Kocher.de
- Köhler-Weisker**, Angela, Dr. med., An den Postwiesen 13, 60488 Frankfurt  
Tel. 069/76 38 29, Fax: 069/76 75 23 87, E-Mail: ankowei@koehler-service.de
- Kohl**, Norbert, Kinderarzt, Arzt f. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Dipl.Päd ,  
E-Mail: norbert.kohl@kinderkliniken.de
- Kollodzeiski-Kunz**, Iris, Dipl.-Psych., Humboldtstr. 45, 60318 Frankfurt, Tel. 069-247 66 444  
E-Mail: kollodzeiski\_kunz@gmx.de



- Kordts-Szustak**, Brigitte, Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt  
Tel. 0176-8320 3494, E-Mail: bkordts@yahoo.de
- Korte**, Meinhard, Dr. med., Gluckstr. 10, 63452 Hanau  
Tel. 06181/25 55 40, Fax: 06181/25 55 49, E-Mail: Kontakt@praxis-dr-korte.de
- Kunze**, Beate, Neue Schulstr.8, 65207 Wiesbaden  
Tel.: 06122/15209, E-Mail: beate.kunze@gmx.de
- Laufs**, Dr. med. Gertrud, In der Sandgrub 46, 65399 Kiedrich  
E-Mail: gertrudlaufs@yahoo.de
- Leban**, Ewa, Dipl.-Psych., Rossertstr. 2, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/85 80 37 23, E-Mail: ewa.leban@gmx.de
- Leber**, Martina, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 31 98, E-Mail: MartinaLeber@t-online.de
- Leiendecker**, Christa, Dipl.-Psych., Alexanderstr. 45, 60489 Frankfurt  
Tel: 069/783 727, E-Mail: Christa.Leiendecker@gmx.de
- Lessmann**, Karla, Dipl.-Psych., Raimundstraße 113, 60320 Frankfurt  
Tel. 069/4980335, E-Mail: KLLessmann@aol.com
- Leszczynska-Koenen**, Anna, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 78 930, E-Mail: Hanka.L@gmx.de
- Leuzinger-Bohleber**, Marianne, Prof. Dr. phil., Am Ebelfeld 1a, 60488 Frankfurt  
E-Mail: m.leuzinger-bohleber@gmx.de
- Lohmeier-Zenz**, Christoph, Dipl.-Psych., Carl-Goerdeler-Str. 21, 55122 Mainz  
Telefon: 06131/969561, E-Mail: Lohmeier.Zenz@t-online.de
- Lorke**, Beate, Dipl.-Psych., Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt  
Tel. 069/45 60 32, E-Mail: praxis@lorke.de
- Lotz**, Nicole, Gustav-Hoch-Straße 2, 63452 Hanau  
Tel. 06181/93 42 93; E-Mail: nicolelotz@t-online.de
- Lüders**, Karin, Dipl.-Psych., Anzengruberstr. 60320 Frankfurt,  
Tel: 069-56 38 83, E-Mail: k\_lueders@t-online.de
- Maccarrone Erhardt**, Rosalba, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 0170/5284614, E-Mail: rosalba-maccarrone@web.de
- Mazaheri Omrani**, Nima, Dipl.-Psych., Glauburgstr. 95, 60318 Frankfurt am Main,  
Tel. 01578/0303926, E-Mail: n.omrani@t-online.de/praxis-omrani@t-online.de
- Markert**, Friedrich, Dr. med., Lenaustr. 76, 60318 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/55 71 35, E-Mail: friedrich.markert@t-online.de
- Meurs**, Patrick, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04-149, E-Mail: meurs@sigmund-freud-institut.de
- Metzger**, Hans-Geert, Dr. phil., Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 10 87, E-Mail: hg.metzger@dpv-mail.de
- Mohr**, Ehrhard, Dipl.-Psych., Tulpenhofstr. 47, 63067 Offenbach  
Tel. 069/98 55 77 36, E-Mail: ehr.mohr@gmail.com
- Müller**, Hartmut, Dr. med., Bundenweg 15, 60320 Frankfurt  
Tel. 0176/56912193, E-Mail: Dr.Hartmut.Mueller@gmail.com
- Müller**, Lisa, Stadtwaldstraße 60, 35037 Marburg,  
Tel.: 06421/165 55 38, E-Mail: praxis.lisa.mueller@t-online.de
- Müller**, Tanja-Maria, Eschwegerstr. 12; 60389 Frankfurt am Main; 069-28 60 63 50,  
E-Mail: tanja.mueller@anna-freud-institut.de
- Müller-Kirchhof**, Marion Schubertstraße 14, D- 60325 Frankfurt am Main,  
Tel. 0176 20544240, E-Mail: mari.kirchhof@gmx.de
- Münch**, Alois, Dr. rer. med., M.A., Dipl.-Psych., Alt Heddernheim 17, 60439 Frankfurt  
Tel. 069/7075146, E-Mail: Dr.Alois.Muench@t-online.de
- Nikulka**, Iris, Neuer Weg 72, 60388 Frankfurt  
Tel. 06109/71 79 17, E-Mail: iris.nikulka@t-online.de
- Otte**, Reinhard, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 23 50, E-Mail: otte.frankfurt@t-online.de
- Pahlke**, Brigitte, Dipl.-Psych., Grieselstr. 5, 64625 Bensheim, Tel. 06251/71811

- Pfeiffer**, Andreas, Dipl.-Psych., Lenaustr. 48, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/5 96 80 53, E-Mail: andreas.pfeiffer@dpv-mail.de
- Plänklers**, Tomas, Dipl.-Psych., Dr. phil. Liebigstr. 29, 60323 Frankfurt am Main  
Tel. 069/7140 3649, E-Mail: info@praxis-dr-plaenkers.de
- Pless**, Silke, Dr.med., Am Schlossberg 1, 61239 Ober-Mörlen  
Tel. 06002/939 147, E-Mail: praxis@dr-pless.com
- Pollak**, Thomas, Dr. med., Finkenhofstr. 42, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/52 16 36, Fax: 069/53 08 99 18, E-Mail: mail@t-pollak.de
- Porsch**, Udo, PD Dr. phil., Am Fort Gonsenheim 61a, 55122 Mainz  
Tel. 06131/93 20 200, E-Mail: praxis@u-porsch.de
- Prokofieva**, Irina, Dr. med., Jahnstr. 49, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 03 95, E-Mail: i.prokofiev@t-online.de
- Pütz**, Bernd, Wiesenau 12, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/71 03 50 36, E-Mail: Berndpuetz@web.de
- Quasebarth**, Doris, Dipl.-Psych., Buchrainstr. 33, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/65 26 90 E-Mail: quasebarth@gmx.net
- Quindeau**, Ilka, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 32 05, E-Mail: quindeau@em.uni-frankfurt.de
- Racky**, Gülderen, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 0151-22990462 E-Mail: gracky@hotmail.de
- Rao**, Mariana, Dipl.-Psych., Westendstr. 82, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-15342933, E-Mail: m.rao@web.de
- Ramshorn Privitera**, Angelika, Dipl.-Psych., Mechtildstr. 2, 60320 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/70 74 952, E-Mail: angelika.ramshorn-privitera@dpv-mail.de
- Raue**, Jochen, Kantstr. 54, 65719 Hofheim/Ts., Tel. 0157-77388856, E-Mail: jochen.raue@anna-freud-institut.de
- Rauwald**, Marianne, Dr. phil., Dipl.-Psych., Waldmannstr. 25, 60596 Frankfurt  
Tel. 069/45 74 86, Fax: 069/469 900 53, E-Mail: marianne@rauwald.de
- Reerink**, Gertrud, M.A., Hallgartenstr. 5, 60389 Frankfurt  
Tel. : 069 – 45 88 82, E-Mail: g.reerink@t-online.de
- Reiche**, Reimut, PD Dr. phil., Oppenheimer Landstr. 55, 60596 Frankfurt  
Tel. 069/61 82 86, E-Mail: reiche@gmx.net
- Richter**, Bettina, Lessingstr. 49, 65719 Hofheim,  
Tel. 06192-9625546, 0176-34435785, E-Mail: richter@kjp-praxis-hofheim.de
- Römisch**, Sarah, Leipziger Str. 98, 60487 Frankfurt/ Main  
Tel. 069/ 707 95 726, E-Mail: s.roemisch@gmx.net
- Rothe**, Hans-Joachim, Dr. med., Holzhausenstr. 36, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 22 58, E-Mail: hj.rothe@gmx.de
- Rothhaupt**, Joachim, Dr. med., Sandbergstr. 46, 64285 Darmstadt  
Tel. 06151/66 43 59, E-Mail: joachim.rothhaupt@t-online.de
- Rübner**, Hiltrud, Dipl.-Psych., Zeilweg 44, 60488 Frankfurt,  
Tel. 069/ 54 12 90, E-Mail: HiltrudRuebner@aol.com
- Saalwächter**, Daniela, Dipl.-Psych. Berger Str. 276, 60385 Frankfurt  
Tel. 069/457 315, E-Mail: praxis.saalwaechter@posteo.eu
- Säbisch**, Babette Dipl.-Psych., M.A. Saalburgstraße 31, 60385 Frankfurt am Main  
Tel. 069/9563 3016, E-Mail: kontakt@saebisch.de
- Schäfers**, Anne, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Triebstr. 24 b,  
60388 Frankfurt, Tel. 0151/10240311
- Scharff**, Heidi, Dipl.-Psych., Viktoriastr. 31, 61476 Kronberg  
Tel. 06173/47 51, Fax: 06173/ 46 43, E-Mail: heidi.scharff@dpv-mail.de
- Scharff**, Jörg, Dr. phil., Dipl.-Psych., Viktoriastr. 31, 61476 Kronberg  
Tel. + Fax: 06173/ 47 51, Fax: 06173/ 46 43, E-Mail: joerg.scharff@dpv-mail.de
- Schiller**, Brigitte, Franz- Rucker-Allee 14, 60487 Frankfurt  
Tel. 0151-16531058, E-Mail: schiller.b@gmx.de

- Schlierf**, Christa, Dr. med., Anton-Burger-Weg 114, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/68 43 30, E-Mail: Christa.Schlierf@dpv-mail.de
- Schmitt**, Josephine, Kaufunger Str. 24, 60486 Frankfurt,  
E-Mail: Schmitt@sigmund-freud-institut.de
- Schöbel**, Gregor, Mörfelder Landstr. 62, 60598 Frankfurt, Tel.: 0152-52712784  
E-Mail: kijupt@posteo.de
- Schrader**, Christiane, Dipl.-Psych., Raabestr. 4, 60431 Frankfurt  
Tel. 0151/75045877, E-Mail: cschrader.infopraxis@gmx.de
- Schultz**, Hermann, Dr. med., Gronauer Str. 32, 60385 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/46 70 40, E-Mail: Hermann.Schultz@t-online.de
- Schultz-Amling**, Annemie, Kirschgartenstraße 15, 65719 Hofheim, Tel. 06192/900232,  
E-Mail: schultz-amling@hotmail.de
- Schunck**, Stefanie, Am Entenspiel 5, 35578 Wetzlar, Tel. 06441/212110,  
E-Mail : steschunck@arcor.de
- Spengler**, Ulrike, Dr. med., Leipziger Str. 59, 60487 Frankfurt, Tel. 069/704343,  
E-Mail: Spengler-Frankfurt@t-online.de
- Spengler-Knips**, Katrin, Launitzstr. 25, 60594 Frankfurt, Tel. 069/660 550 74,  
Fax: 069/660 550 75, E-Mail: katrinspengler@t-online.de
- Staehele**, Angelika, Dipl.-Psych., Annastr. 28, 64285 Darmstadt  
Tel. 06151/216 38, Fax: 06151/27 21 40, E-Mail: A.Staehele@t-online.de
- Starck**, Annabelle, M.Sc. Psych., Holbeinstraße 25, 60596 Frankfurt am Main  
Tel. 0178/3163034, E-Mail: starck@sigmund-freud-institut.de
- Staufenberg**, Adelheid M., Dr. phil., Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 0171/287 087 6, E-Mail: adelheid.staufenberg@anna-freud-institut.de
- Stein**, Barbara, Wiesenstraße 34, 60385 Frankfurt  
Tel. 069-74386655, E-Mail: barbara.stein@gmx.de
- Stroczan**, Katherine, Dr. phil., Humboldtstr. 45, 60318 Frankfurt, Tel. 069/59 42 78, E-Mail:  
k.stroczan@freenet.de
- Sturm**, Erwin, Dipl.-Psych., Burnitzstr. 2, 60596 Frankfurt, Tel. 0179/4678173,  
E-Mail: mail@pa-praxis-sturm.de
- Sturmfels**, Christa, Dipl.-Psych., Schulstr. 48, 60594 Frankfurt, Tel: 0171/4018520,  
Fax: 069/62 70 05 95, E-Mail: christa\_sturmfels@web.de
- Szogas-Fritsch**, Patricia, Am Ebelfeld 255, 60325 Frankfurt  
Tel. 069/57702965, E-Mail: p.szogas@t-online.de
- Teuber**, Nadine, Dr. phil., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-95863830, E-Mail: nadine.teuber@gmx.net
- Tichy**, Leila Zoe, M.sc. Psych., Wilhelmplatz 13, 63065 Offenbach,  
E-Mail: leilazoetichy@gmail.com
- Troje**, Elisabeth, Dipl.-Psych., Eppsteiner Str. 57, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/70 33 47, E-Mail: Elisabeth.Troje@dpv-mail.de
- Ullrich**, Barbara, Dipl.-Psych., Friedrich-Stoltze Str. 13b, 61462 Königsstein  
Tel. 06174/22953 (Do: 14-15:00 Uhr), E-Mail: barbaraedeltraudullrich@web.de
- Vogel**, Sabine, Max-Bock-Str. 43, 60320 Frankfurt  
Tel. 069/59 63 758, E-Mail: sabine-vogel@t-online.de
- Volk**, Gisela, Dr. med., Frankfurter Str. 110a, 63067 Offenbach  
Tel. 069/88 06 14, E-Mail: gisela.volk@online.de
- von Gellhorn**, Sahar, Wiesenau 12, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/ 726290, E-Mail: kjp@vongellhorn.de
- Wagner**, Karin, Eppsteiner Straße 38, 60323 Frankfurt, Tel. 0175/163 67 52,  
E-Mail: wagnerkar@web.de
- Wandert**, Timo, Dr. phil. Dipl.-Psych., Parkstraße 13, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/97765885, E-Mail: wandert@posteo.de
- Weber-Dehe**, Ilse, Dipl.-Psych., Luisenstr. 70, 63067 Offenbach, Tel. 069/82 42 08,  
E-Mail: weber-dehe@gmx.de
- Wegeler-Schardt**, Cornelia, Dipl.-Päd. Dr., Schweizer Str. 94, 60594 Frankfurt  
Tel. 069/61 32 02, E-Mail: Cornelia.Wegeler@gmx.de

- Weiß**, Heinz, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04 145/149, E-Mail: weiss@sigmund-freud-institut.de
- Wessels**, Ute, Dipl.-Psych., Rappstr. 11, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/55 55 62, E-Mail: ute.wessels@outlook.de
- Westenberger-Breuer**, Heike, Dr. phil., Dipl.-Psych., Böttgerstraße 22, 60389 Frankfurt  
Tel. 069/47 79 45, E-Mail: westenberger-breuer@t-online.de
- Wildberger**, Helga, Dr. med., Im Heimgarten 14 B, 60389 Frankfurt  
Tel. 069/ 47 19 87, E-Mail: helga.wildberger@arcor.de
- Windaus**, Eberhard, Dr. phil., Länderweg 45, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 64 42, E-Mail: zoubek-windaus@t-online.de
- Wöste-Eckhoff**, Brigitte, Dipl.-Psych., Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt  
Tel. 069/68 97 317, E-Mail: b.woeste@gmx.net
- Woinowski**, Maria, Dipl. Soz. Maria Woinowski M.A., Albanusstraße 5, 65929 Frankfurt  
Tel.: 069/8580 4696, Email: kontakt@kjp-hoechst.de
- Wollenweber**, Hildegard, Dr. med., Regerstr. 11, 65193 Wiesbaden, Tel. 0611/52 95 99
- Wurtz**, Ricarda, Dr. med., Kaiserstr. 75, 63065 Offenbach  
Tel. 069-88 04 22, E-Mail: r.wurtz@gmx.de
- Zinnecker-Mallmann**, Konstanze, Dipl.-Psych., Böhmerstr. 48, 60322 Frankfurt,  
Tel. 069/590511, E-Mail: k.zinnecker-mallmann@t-online.de
- Zotter-Jacobi**, Julia, Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/7953 3451, 0173-6669744, E-Mail: zotter@gmx.de
- Zoubek-Windaus**, Angelika, Dr. med., Länderweg 45, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 64 41, E-Mail: zoubek-windaus@t-online.de